



Amtsblatt Stadt Steyr

JAHRGANG 20

JULI 1977

NUMMER 7

Polnischer Landwirtschaftsminister besucht Steyr

Anläßlich seines Österreichbesuches stattete der Landwirtschaftsminister der V. R. Polen, Kasiemir Barzikowski auch den Steyr-Werken einen kurzen Besuch ab und besichtigte in Begleitung von Generaldirektor-Stellvertreter Dipl. Ing. Feichtinger und Vizebürgermeister Heinrich Schwarz eine Parade von Steyrer-Traktoren aller Typen. Polen ist für die Steyr-Werke ein interessanter Markt, die polnische Landwirtschaft benötigt rund 100.000 Traktoren, um den Anschluß an den westlichen Standard zu erreichen. Vizebürgermeister Schwarz diskutierte eingehend mit dem polnischen Gast und betonte in seinen Gesprächen die enge Verbundenheit zwischen den Steyr-Werken und der Stadt Steyr.



(Im Bild von links nach rechts: Generaldirektor-Stellvertreter Dipl. Ing. Feichtinger, LA. Heigl, Minister Barzikowski, Bürgermeister-Stellvertreter Schwarz, der Dolmetscher der polnischen Delegation und Staatssekretär Schober)

Liebe Steyrerinnen und Steyrer!

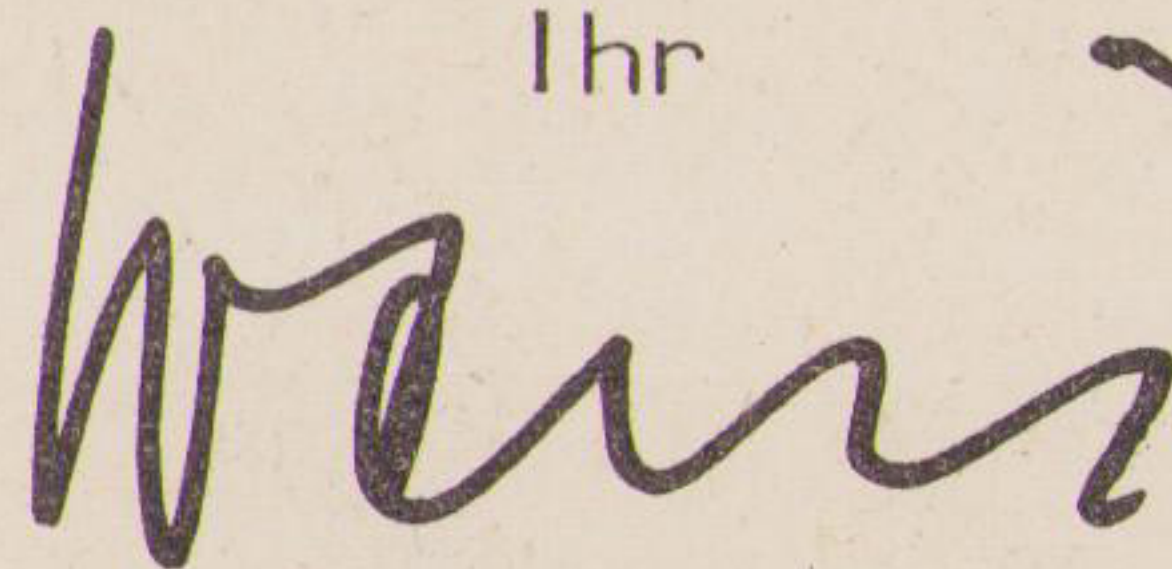
Anläßlich einer großangelegten Tagung von Denkmalschutzbeauftragten aus dem gesamten Bundesgebiet in Kremsmünster, besuchte die Delegation am Donnerstag, dem 16. Juni 1977, auch die Stadt Steyr, um sich über den Stand der Fassadenerneuerung und Restaurierung von Gebäuden zu informieren. Bei dieser Gelegenheit konnte ich die erfreuliche Erklärung entgegennehmen, daß von seiten des Denkmalschutzes der Stadt ein hohes Lob über die bisher geleistete Arbeit ausgesprochen wurde. Diesem Lob schloß sich auch die Feststellung an, daß der Stadtplatz von Steyr wohl als der größte und geschlossenste in seiner Art von ganz Österreich gilt. Eine Aussage, die von Fachleuten getroffen, sehr wichtig ist.

Die Bemühungen der Stadtverwaltung um eine laufende Erneuerung des Althausbestandes durch Restaurierungen und Renovierungen sind seit vielen Jahren von Erfolg begleitet und werden seit der Festlegung der 1000-Jahr-Feier auf 1980 im verstärkten Ausmaß fortgesetzt. Das Erscheinungsbild einer Stadt wird sicherlich von der Wirtschaftskraft, den sozialen Verhältnissen und den kulturellen Ereignissen weitgehend geprägt. Darüberhinaus aber ist es der Zustand der Altstadtgebiete, der dieses Erscheinungsbild sehr wesentlich, sowohl für den Besucher als auch für den Gemeindegänger formt. Dem Rechnung tragend, sind durch das Zusammenwirken verschiedener Initiativen von Hausbesitzern, der Stadt Steyr, des Landes Oberösterreich und des Bundes namhafte Mittel zur Erhaltung des Althausbestandes eingesetzt worden. Nach Vorliegen der Abrechnungen für 1976 leistete die Stadt Steyr an 34 verschiedene Objekte einen Zuschuß von mehr als S 400.000,-. Die gesamten Restaurierungskosten betrugen mehr als 3 Millionen Schilling, worunter sich eine Beteiligung des Landes Oberösterreich von S 150.000,- und eine solche des Bundes von S 155.000,- befinden. In diesem Zusammenhang finde ich es auch für notwendig, einmal jenen Hausbesitzern zu danken, die durch eigene Initiative, durch den Einsatz hoher Geldmittel und durch das verständnisvolle Zusammenarbeiten mit unseren Denkmalschutzbeauftragten, einen wichtigen Beitrag zur Stadtverschönerung, sei es durch Fassadenrenovierung, Erneuerung der Dächer oder sinnvolle Umgestaltung des Hausinneren, erbracht haben. Obwohl auf diesem Gebiet schon sehr viel geschehen ist, steht uns noch eine Fülle von Aufgaben bevor. Die Zusicherung von Frau Bundesminister Dr. Firnberg, durch das Wissenschaftsministerium über das Bundesdenkmalamt weiterhin mit Förderungsmitteln rechnen zu können, betrachte ich als eine wichtige Voraussetzung für die weiteren Arbeiten im Sinne des Denkmalschutzes.

So wie ein gutes Lohn- und Gehaltsniveau, gesicherte soziale Verhältnisse und die Deckung des Kulturbedarfes zur Lebensqualität in unserer Stadt gehören, ist es schließlich auch erforderlich, daß sich jeder Steyrer, der seine Stadt liebt und sich in ihr wohl fühlt, auch dem Gedanken der Altstadterhaltung und den Maßnahmen der Stadtverschönerung nicht nur wohlwollend gegenüberstellt, sondern sich mit ihr vollständig identifiziert. Eine solche Einstellung ist letztlich auch ein Bekenntnis zu unserer eigenen Lebenswelt.

Aus dieser Überlegung glaube ich, Ihnen wieder eine interessante Information gegeben zu haben und verbleibe

Ihr



Franz Weiss
(Bürgermeister)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 81. ordentlichen Sitzung am 12. Mai 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Abhaltung der Landesausstellung; bauliche Instandsetzung und Benützung von Räumlichkeiten des Schlosses Lamberg (Grundsatzbeschluß über einen Beitrag der Stadt Steyr von insgesamt S 5 Mill.)	
Mittelfreigabe für 1977	S 1.000.000,--
Gewährung eines Gewerbeförderungsbeitrages	S 6.000,--
Bezahlung der Grunderwerbsteuer für einen Liegenschaftsankauf	S 32.000,--
Ankauf von Handballtoren für den Sportplatz Rennbahn	S 9.600,--
Übernahme der Betriebskosten 1976 für das Haus der Begegnung in Gleink	S 7.500,--
Ankauf von diversen Lehrmitteln für Steyrer Pflichtschulen	S 121.000,--
Nachschaffung von Dienstbekleidung	S 52.000,--
Werbeeinschaltungen in verschiedenen Zeitschriften	S 14.100,--
Renovierungsarbeiten am Herrenhaus	S 156.000,--
Subvention an die Personalvertretung beim Magistrat Steyr für Personalbetreuungsaufgaben	S 290.000,--
Reitklub Steyr; vorzeitige Auszahlung der Subventionsrate 1978 im Zusammenhang mit der Räumung des Resthofes	S 150.000,--
Gewährung einer Subvention an den Verein "Junges Steyr"	S 5.000,--
Vorfinanzierung des Grundkaufes für die Zentralkläranlage Hausleiten	S 5.186.000,--
Ankauf eines Omnibusses für den städt. Verkehrsbetrieb	S 1.316.000,--
Neubau der Enns- und der Steyrbrücke und Sanierung Zwischenbrücken	S 29.788.000,--
Kanalisation Leebergründe, 1. Bauabschnitt - Mittelfreigabe	S 539.000,--
Ennsregulierung im Bereich der Schönauerbrücke; Schlußrechnung Hauptsammler C; Einbinden der Entlastungskanäle infolge der Ennsregulierung bei der Schönauerbrücke	S 40.000,--
1. Verkehrszeichenankauf 1977	S 38.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschloß der Stadtsenat die Herstellung von Flachdachausstiegtreppen für das Bauvorhaben Resthof II mit

S 31.000,--

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 82. ordentlichen Sitzung am 31. Mai 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz folgende Beschlüsse:

Ankauf einer Kopie des TV-Filmes "Steyr - eine Stadt stellt sich vor"	S 19.105,--
Verschiedene Maler- und Anstreicherarbeiten im Rathaus	S 17.000,--
Durchführung von Maler- und Anstreicherarbeiten in verschiedenen städtischen Kindergärten	S 196.000,--
Instandsetzung der Dacheindeckung beim Herrenhaus	S 110.600,--
Beitrag zur Teilnahme an den Feuerwehr-Leistungsbewerben 1977	S 28.380,--
Ankauf von Büro- und Rechenmaschinen	S 29.900,--
Sanierung der "Schwarzen Brücke"	S 658.900,--
Umbau Ennskai 27; Ankauf einer Mobilregalanlage	S 268.143,--
Sanierung des Oberen Schiffweges	S 204.700,--
Durchführung des Asphaltierungsprogrammes 1977	S 4.290.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Erteilung des Auftrages zur Durchführung der Planungs- und Einreichungs- sowie Bauausführungsarbeiten als Generalunternehmer für das Bauvorhaben Resthof III	
Abbruch des Resthofgebäudes	S 334.000,--
Instandsetzungsarbeiten in folgenden GWG-eigenen Wohnbauten:	
Steinfeldstraße 9, 11, 13, 15, 17	S 450.421,--
Steinfeldstraße 12	S 138.946,--
Ennsner Straße 5	S 46.434,--
Errichtung des Wohnbauvorhabens W III; Genehmigung des Finanzierungsplanes	S 6.543.000,--

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 83. ordentlichen Sitzung am 7. Juni 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister - Stellvertreter Karl Fritsch folgende Beschlüsse:

Bezahlung der Grunderwerbsteuer aus einem Liegenschaftsankauf	S 40.000,--
Ankauf von Reinigungsmaterial und WC-Papier für die städt. Schulen	S 128.000,--
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den ATSV Steyr zur Bootshausinstandsetzung	S 90.000,--
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den Verein Lebenshilfe zur Ausgestaltung eines Spiel- und Sportplatzes	S 50.000,--

Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den öö. Landestierschutzverein, Zweigstelle Steyr, zur Errichtung eines Tierheimes - 1. Rate	S 40.000, --
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den ASB Stahlklang	S 5.000, --
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an die Wirtschaftshilfe der Studenten Oberösterreichs	S 50.000, --
Gewährung einer Subvention an die Gesellschaft Österr. Kinderdörfer	S 10.000, --
Ergänzung des GR-Beschlusses betreffend die Errichtung des Erdhochbehälters Waldrandsiedlung	S 150.000, --
Neuverlegung der Niederdruckgasleitung Bahnhofstraße - Hessenplatz	S 180.000, --
Sanierung einer Rutschung beim Straßenbau Waldrandsiedlung	S 211.000, --

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung; Kostenanteil der Stadt Steyr 1976	S 179.000, --
Einrichtung der Schüलगarderoben im Neubau der Handelsakademie	S 378.000, --
Autobusbahnhof Steyr; Ankauf einer Würfeluhr	S 39.000, --
Straßenbeleuchtung Wiederaufbau Resthof II; Straßen 6 A und 6 B - Baumeisterarbeiten	S 53.000, --
Sanierung des Sportbeckens im Freibad; Ankauf von Startböcken	S 33.600, --
Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat Instandsetzungsarbeiten an den GWG-eigenen Wohnobjekten Steinfeldstraße 23, 25 und 27 mit	S 265.000, --

Neubau der Enns- und Steyrbrücke in Zwischenbrücken



Im Jahre 1892 wurden die beiden Stahlbrücken über die Enns und Steyr in Zwischenbrücken errichtet. Die regelmäßigen Brückenrevisionen veranlaßten die Stadtgemeinde zu mehreren aufwendigen Reparaturen. Nach der letzten Revision im Jahre 1974 und einer Reparatur 1975 mußten beide Brücken auf Grund der festgestellten Schäden auf 5 Tonnen Belastbarkeit beschränkt werden, das heißt, daß zum Beispiel die bis dahin bestehende Möglichkeit des Befahrens der Brückentragwerke durch Autobusse bis 14 Tonnen Gesamtgewicht im Abstand von 50 m nicht mehr gegeben war und nur mehr die Belastbarkeit bis 5 Tonnen weiter bestand. Infolge der immer weiter fortschreitenden Verrostung mußte man sich daher bereits zu diesem Zeitpunkt mit dem Gedanken des Brückenneubaus beschäftigen. 1976 wurde daher unter gleichzeitiger gänzlicher Schließung der Brücken für den Fahrzeugverkehr mit den Aufschlußbohrungen im Bereich der Widerlager und Mittelpfeiler der beiden Brücken für den geplanten Brückenbau begonnen.

Im Spätherbst 1976 lagen die Bohrerergebnisse vor, sodaß unmittelbar danach die öffentliche Ausschreibung für den Brückenneubau und die Sanierung von Zwischenbrücken erfolgen konnte. Unter Berücksichtigung der gegebenen Zwangspunkte, wie nur geringe Möglichkeit der Veränderung der Höhenlage bei der Bahnhofstraße, Denkmalschutz diverser Objekte, wie z. B. "Fischer-G'schirr", Beibehaltung der Brückenbreiten, Belastbarkeit für Brückenklasse I, geringes Durchflußprofil und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs, wurden von mehreren

Brückenbauunternehmen insgesamt 21 Varianten angeboten. Diese Varianten haben im vorgegebenen Rahmen praktisch sämtliche Möglichkeiten von der Einfeld- bis zur Vierfeldbrücke beinhaltet. Nach Erstellung eines Modells für diese Varianten wurde vom Gemeinderat nach einer ausführlichen Vorinformation in der Sitzung vom 17. Mai 1977 der Auftrag zur Herstellung der neuen Brücken über Enns und Steyr der ARGE VÖEST Alpine-PORR übertragen. Die zur Ausführung gelangende Variante wurde im Rahmen einer Ausstellung, die von rund 1.000 Menschen besucht wurde, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt sieht eine Zweifeldkonstruktion für beide Brücken vor. Der Querschnitt des Tragwerkes besteht aus einem Stahlhohlkasten, die Fahrbahnplatte aus quer vorgespanntem Stahlbeton. Das Gelände wird entsprechend Brückenklasse I mit Handlaufleuchten, ähnlich wie bei der Vorlandbrücke beim Neutor, ausgeführt. Die Bauhöhen der neuen Brücken entsprechen ungefähr den Konstruktionsmaßen der bestehenden Brücken (Höhe zwischen Fahrbahnoberkante und Konstruktionsunterkante). Die Summe der Stützweiten betragen bei der Ennsbrücke 88,0 m und bei der Steyrbrücke 68,2 m und die Brückenbreiten 11,0 m und 10,0 m. Die neuen Widerlager werden als Bohrpfeilwiderlager ausgeführt und mit Ausnahme des linken Widerlagers bei der Ennsbrücke (Zwischenbrücken) den bestehenden Lagern vorgesetzt. Die beiden Brückenpfeiler können nach einer entsprechenden Sanierung weiter verwendet werden.



**5 JAHRE
GARANTIE**



SÄMTLICHE MODELLE

wohnfertig aufgestellt
im neu errichteten

REGINA - KÜCHENCENTER

Zinsentfreier Kredit Barzahlungshöchststrabatte

MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

Der Bauablauf wird so vor sich gehen, daß zuerst die Ennsbrücke errichtet wird, da die neue Brücke infolge der fehlenden Baustellendeponierungsmöglichkeiten für den Neubau der neuen Steyrbrücke benötigt wird. Der Arbeitsvorgang wird ungefähr so verlaufen, daß über dem alten Tragwerk nach Entfernung des kompletten Belages (ca. 300 Tonnen bei der Ennsbrücke) und der Errichtung von Hilfsjochen die neue Brücke hergestellt wird. Nach Fertigstellung wird das neue Stahltragwerk auf die neuen Widerlager abgesenkt und gleichzeitig die alte Brücke abgewrackt. Während der gesamten Bauzeit ist mit Ausnahme der Dauer des Absenkvorganges, der ca. 1 Woche in Anspruch nehmen wird, das Passieren der Brücken durch Fußgeher möglich. Die Herstellung der Widerlager und die Sanierung von Zwischenbrücken erfolgt teilweise parallel zu diesen Arbeitsvorgängen. In gleicher Weise wird nach Fertigstellung der Ennsbrücke beim Neubau der Steyrbrücke vorgegangen.

Die Bauzeit für beide Brücken und die Sanierung von Zwischenbrücken wird etwa zwei Jahre dauern. Die Kosten betragen nach dem derzeitigen Preisniveau mindestens 30 Millionen Schilling, wobei laufende Lohnerhöhungen und Preiserhöhungen bei Materialien sowie diverse Nebenleistungen noch nicht eingerechnet sind.

HOHER GEBURTSTAG



Foto: Kranzmayr

Am 21. 5. 1977 feierte Frau Anna Rockenschaub das seltene Fest des 95. Geburtstages. Bürgermeister-Stellvertreter Schwarz überbrachte aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Stadt und ein Geschenkpaket.

Städtische Sportplätze während der Sommerferien für die Schuljugend geöffnet

Die ersehnten Sommerferien stehen kurz vor der Tür. Da die größeren Kinder auf den Kleinkinderspielflächen wenig Raum finden, stellt die Stadtgemeinde Steyr auch in den heurigen Sommerferien wieder folgende städtische Sportplätze zur kostenlosen Benützung zur Verfügung:

- Ennsleite: Schulsportplatz Otto-Glöckel-Schule (Zugang nur vom Radmoser-Weg aus möglich)
- Tabor: Schulsportplatz Taborschule (Zugang beim Eingangstor an der Umfahrung Seifentruhe)
- Münichholz: Städtischer Sportplatz Münchenholz (Zugang beim Sportheim).
Während des internationalen ASKÖ-Bundesfestes 1977, das ist am Donnerstag, dem 14. Juli und Freitag, dem 15. Juli, ist der Platz wegen der Austragung von Sportwettkämpfen nicht benützbar.
- Innere Stadt: Städtische Sportanlage Rennbahn (Zugang beim Garderobengebäude).

Um eine ordnungsgemäße Abwicklung des Spielbetriebes zu gewährleisten, wären jedoch folgende Regeln zu beachten:

Die angeführten Sportplätze sind während der gesamten Schulferien jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 - 17.00 Uhr geöffnet und für Kinder im Pflichtschulalter (bis 15 Jahre) zugänglich. Allerdings kann seitens des Magistrates keine Aufsicht beigelegt werden.

Die Schulgebäude müssen während der Ferienmonate wegen der Personalurlaube und der Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleiben. Es können daher auch die Toiletanlagen nicht benützt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist das Befahren der Sportanlagen mit Fahrrädern nicht gestattet.

Die Benützung der Sportanlagen kann grundsätzlich nur auf eigene Gefahr erfolgen.

Die Stadtverwaltung ersucht um Verständnis für diese notwendigen Auflagen. Im übrigen sollen dem Spiel- und Bewegungstrieb der Kinder keine Grenzen gesetzt werden.

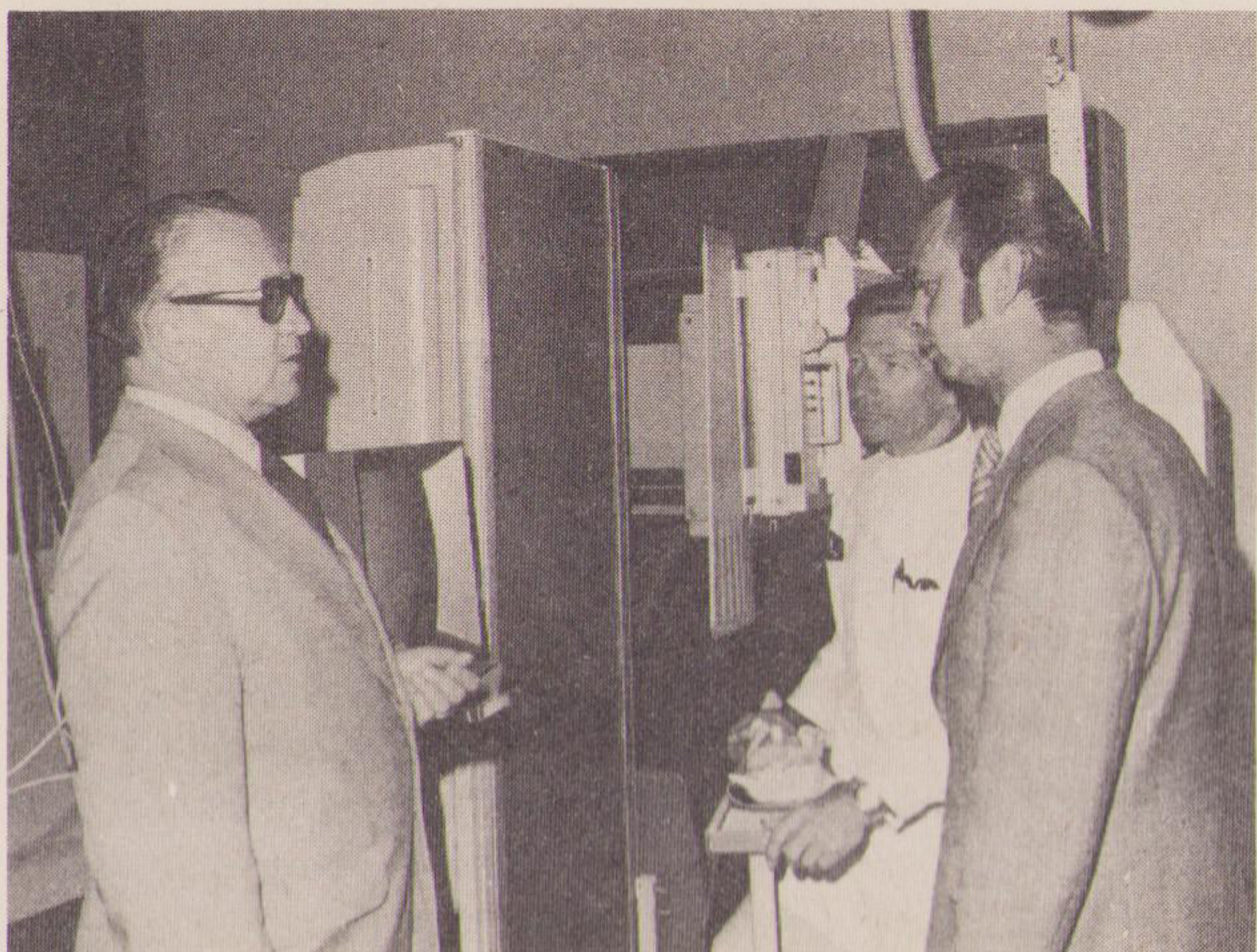
Modernisierung der Röntgenanlage in der Gesundheitsabteilung

Die seit 26 Jahren in Verwendung stehende Apparatur zur Röntgendurchleuchtung wurde dem neuzeitlichen Stand der Wissenschaft und Röntgentechnik und auch den Erfordernissen des Strahlenschutzgesetzes 1969 auf möglichst niedrige Strahlenbelastung der Untersuchten angepaßt. Das von einer Röntgenstrahlung niedriger Energie entworfene Bild wird über einen elektronischen Bildverstärker und eine Fernsehkette auf einen Bildschirm geleitet und kann - nicht wie bisher im verdunkelten Raum - dank seiner Helligkeit und des Kontrastreichtums bei Tageslicht betrachtet werden. Die Bildschärfe übertrifft die des früheren Lumineszenzschirmes um ein Vielfaches.

Das Arbeiten am Röntgenapparat wird dadurch wesentlich vereinfacht und erleichtert und die Strahlenbelastung für Arzt und Patienten erheblich vermindert.

Für Röntgenaufnahmen steht ein automatisch dosierendes Schirmbildgerät in Verwendung, mit welchem Reihenuntersuchungen durchgeführt und Kontrollbefunde festgehalten werden.

Die Röntgenfrequenz beträgt im Jahr durchschnittlich 3500 Durchleuchtungen und 2000 Aufnahmen.



DER LEITER DER GESUNDHEITSABTEILUNG SENATSRAT DR. WOJTA (Bildmitte) ERKLÄRT BÜRGERMEISTERSTELLVERTRETER SCHWARZ UND STADTRAT FÜRST DIE NEUE ANLAGE

ÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND Stadtleitung Steyr - Rathaus

Noch immer stehen Teile der Bevölkerung dem Thema Zivilschutz weitgehend verständnislos bzw. skeptisch gegenüber. Vielfach wird Zivilschutz mit Luftschutz gleichgesetzt und der Standpunkt vertreten, bei einem eventuell künftigen Krieg mit Atom-Waffen könne sowieso niemand überleben. Der Zivilschutz ist aber dahin ausgerichtet, daß auch in Katastrophenfällen nicht kriegerischer Art Hilfe geleistet werden kann. Wenn auch von der Annahme ausgegangen werden kann, daß neutrale Länder wie Österreich nicht Zielgebiet von Atom-Waffen sein werden, müssen sie doch mit den indirekten Wirkungen dieser Waffen, dem radioaktiven Niederschlag rechnen und dieser macht vor Landesgrenzen nicht halt, auch vor den Landesgrenzen neutraler Staaten nicht. Zivilschutz geht daher alle an!

Goldene Hochzeit



Foto: Kranzmayr

Das Ehepaar Franz und Maria Hofer feierten am 6. Juni 1977 das Fest der Goldenen Hochzeit. Herr Franz Hofer gehörte in der Zeit von 1955 bis 1967 dem Gemeinderat der Stadt Steyr an und ist aus dieser Tätigkeit noch vielen Steyrern in Erinnerung. Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz überbrachte die Glückwünsche der Stadt Steyr und ein Geschenkpaket.

Gemeinderat beschließt Regulierung der Elternbeiträge für den Besuch der Städtischen Kindergärten

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. 3. 1973 wurden die derzeit gültigen Kindergartentarife festgelegt. Durch die Entwicklung der Einkommen sind besonders für kinderreiche Familien Erschwernisse eingetreten, die nunmehr durch den nachstehenden Beschluß des Gemeinderates vom 14. 6. 1977 behoben wurden.

Die zuletzt mit Gemeinderatsbeschluß vom 12. 3. 1973 formulierten Bestimmungen über die Einhebung des Elternbeitrages für den Besuch der städtischen Kindergärten, Tagesheimstätten und Horte werden wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.
 - a) Der Absetzbetrag für jedes unversorgte weitere Kind wird von gegenwärtig S 800,- auf S 1.400,- erhöht.
 - b) Der Elternbeitrag für jedes zweite Kind, das ebenfalls den Kindergarten, die Tagesheimstätte oder den Hort besucht, wird um 50 % ermäßigt. Für ein drittes oder weiteres Kind wird kein Beitrag eingehoben.
2. Zur Vermeidung von Härten wird der zuständige städtische Referent ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Vorstand der Mag. Abteilung V bei der Festsetzung des Elternbeitrages angemessene Ermäßigungen zu gewähren, wenn ein Kind wegen nachgewiesener Erkrankung (ärztliches Attest) länger als eine Woche am Kindergarten-, Tagesheimstätten- oder Hortbesuch verhindert war. Die Einhebung des 20 %igen Regiebeitrages bleibt jedoch bei jeder Absenz unberührt.
3. In dringenden Fällen sind Kinder, welche die Ganztagschule besuchen, während der schulfreien Zeit vorübergehend im Hort aufzunehmen. Neben der Verpflegsgebühr sind Tagesgebühren zu erheben, die

SPARKASSEN-URLAUBSSERVICE:

Vor der Reise in die Reisesparen

Eröffnen Sie jetzt ein Reisesparbuch, sparen Sie mit Dauerauftrag, und Ihr Urlaub ist gesichert (sollte es nicht reichen, helfen wir mit einem Kredit aus).

Geldwechseln

Sie wechseln bei uns sämtliche Währungen der Welt günstig und problemlos zum Inlandkurs.

Reiseinformationen

Viele wertvolle Hinweise, Tips und Informationen über fremde Urlaubsländer erhalten Sie bei uns am Schalter.

GUTE REISE

und einen erholsamen Urlaub wünscht die

Sparkasse in Steyr

Nehmen Sie Schecks mit

Scheck und Scheckkarte gelten in fast allen europäischen Ländern (siehe Reiseinformation).

Sicherheit in Ihrer Abwesenheit

Wir bewahren Ihre Wertsachen in Safes und Kundendepots auf und erledigen Ihre fälligen Zahlungen mit Dauerauftrag.

Nach der Reise in die Rückwechseln

des restlichen Reisegeldes. Beachten Sie bitte: Valuten in Noten haben einen höheren Kurs als Münzen.

Planen Sie die nächste Reise

Dazu kann es gar nicht früh genug sein (wenn alles klappen soll). Beginnen Sie wieder mit Reisesparen.

sich dadurch errechnen, daß die monatliche Höchstgebühr durch 20 (durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Monat) geteilt wird. Über Antrag der Erziehungsberechtigten ist nach Vorlage der Einkommensbelege zunächst der Monatsbeitrag und auf dieser Basis, wie vorangeführt, der Tagessatz zu ermitteln.

4. Dieser Beschluß wird mit Beginn des Kindergartenjahres, das heißt mit 1. 9. 1977, wirksam.

Goldene Hochzeit



Foto: Kranzmayr

Das Ehepaar Franz und Maria Ott feierte am 16. Mai 1977 das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz überbrachte die Glückwünsche der Stadt sowie ein Geschenk.

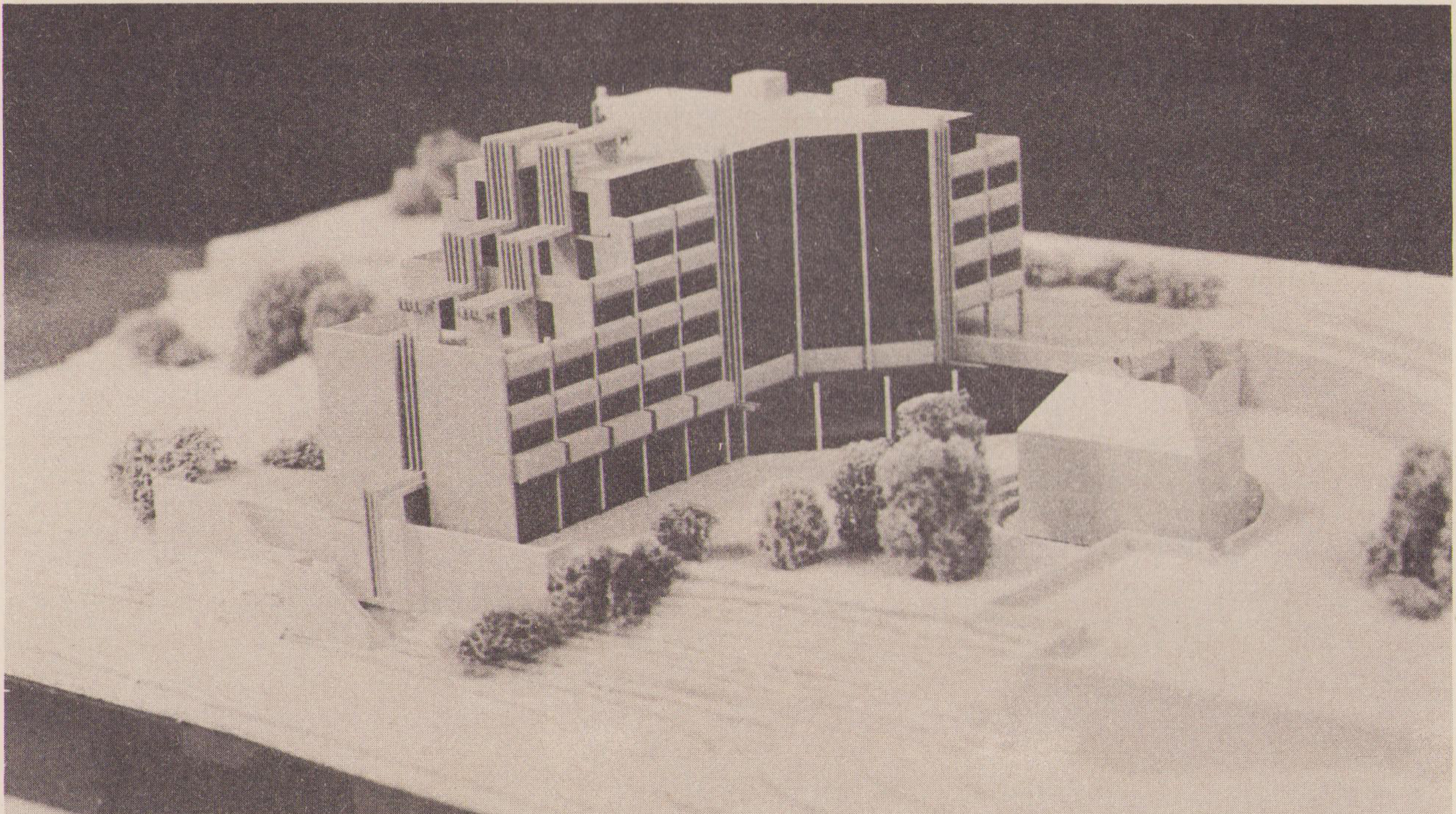
Neues Hotelprojekt _____ _____ der Öffentlichkeit vorgestellt

Am Donnerstag, dem 16. Juni 1977, fand im Gemeinderatsitzungssaal des Rathauses die Vorstellung des neuen Hotelprojektes durch die Firma INFRABAU, Wien und das Österreichische Verkehrsbüro vor Vertretern des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft statt. Die Bedeutung dieser Präsentation wurde dadurch unterstrichen, daß das österreichische Verkehrsbüro als voraussichtlicher Betreiber des Hotels durch Generaldirektor Dr. Sokol vertreten war.

In seiner Begrüßung wies Bürgermeister Franz Weiss auf die jahrelangen Bemühungen der Stadt Steyr um einen Hotelbau in Steyr hin. So wurde von der Stadtgemeinde am rechten Brückenkopf der Schönauerbrücke ein etwa 4.000 m² großes aufgeschlossenes Grundstück kostenlos für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Anlässlich der kürzlich stattgefundenen Vorsprache einer Steyrer Delegation bei der Bundesregierung hat Bürgermeister Weiss im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für die Stadt Steyr und deren Umlandregion besonders auf die Wichtigkeit des Hotelbaues für Steyr hingewiesen und von Handelsminister Dr. Staribacher auch die Zusage einer bestmöglichen Unterstützung erhalten. Ebenso positiv äußerte sich der zuständige Referent der OÖ. Landesregierung Landesrat Trauner. Das große Interesse der heimischen Wirtschaft am Hotelbau geht daraus hervor, daß sich die

Steyr-Werke mit einem Betrag von 2 Millionen Schilling an der Finanzierung beteiligen werden und auch bereit

sein werden, eine Abnahmegarantie für eine bestimmte Bettenanzahl zu leisten.



DAS BILD ZEIGT DAS MODELL DES GEPLANTEN HOTELS, WIE ES SICH VON DER SCHÖNAUERBRÜCKE AUS ZEIGEN WIRD. RECHTS IM VORDERGRUND DAS IN DIE PLANUNG MIT EINBEZOGENE SCHIFFMEISTERHAUS

Professor Perotti stellte sodann das Hotelprojekt im Detail vor.

Das neue Hotel wird auf dem Areal, welches vom rechten Brückenkopf der Schönaauerbrücke, der Dukartstraße und dem Paddlerweg umschlossen wird, errichtet, wobei die Situierung des Baukörpers so erfolgt, daß das im südlichen Grundstücksteil liegende Schiffmeisterhaus erhalten bleibt und eine neue Funktion im Rahmen der Hotelorganisation erhalten soll. Mit Rücksicht auf das schräg gegenüberliegende historische Stadtzentrum von Steyr wird die Baumassenverteilung mit betont horizontaler Gliederung vorgenommen, wobei lediglich der in der Mitte liegende, senkrecht zur Enns weisende Bauteil betont wird. Er zeigt über dem Erdgeschoß lediglich drei Obergeschosse und ragt auch vom tiefsten Aussichtspunkt am stadtseitigen Ennsufer nicht über die Krone des Ennsleithanges. Der Mittelteil ist zur Enns hin terrassenförmig abgestuft. Die Maßstäbe der Bauten im historischen Stadtzentrum wurden als Grundlage der Fassadengestaltung genommen, wodurch die Fassade feingliedrige und diffizile Gestaltungselemente aufweist. Die Freiflächen zwischen Paddlerweg und Hotel

werden als Parkanlage gestaltet.

Das Hotel, dessen Baukosten auf ca. 60 Millionen Schilling geschätzt werden, wird 60 Zweibettzimmer der Kategorie A und B beinhalten und darüber hinaus über 10 Zweibettzimmer, welche für Reisegruppen auch als Vierbettzimmer verwendet werden können, verfügen. Maximal stehen also 150 Betten zur Verfügung.

Das Hotel verfügt weiters über einen Restaurationsbetrieb, der nicht nur den Gästen zur Verfügung steht und einen Veranstaltungssaal für ca. 350 - 400 Besucher, welcher bei Bedarf auch in mehrere kleinere Räume unterteilt werden kann. Verschiedene Konferenzzimmer und eine Sauna für die Hotelgäste vervollständigen die Einrichtung.

Die Zufahrt von der Dukartstraße erfolgt direkt, während das Hotel von der Schönaauerbrücke aus vom Ennskai aus erreichbar ist.

Als Bauzeit werden etwa 26 - 28 Monate angenommen, sodaß das Hotel bis zu der im Jahre 1980 stattfindenden 1.000-Jahrfeier der Stadt Steyr fertiggestellt werden könnte.

URLAUBSPERRE DER STÄDTISCHEN ZENTRALBÜCHEREI

Das Kulturstadt der Stadt Steyr gibt bekannt, daß die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Bahnhofstraße 6, und die Zweigstelle Steyr, Münchenholz, Punzerstraße, in der Zeit vom

1. bis einschließlich 31. August 1977

wegen Urlaubes geschlossen sind.

Ob Sie nach Holzheim oder Hongkong fahren: Unser Reiseservice begleitet Sie.



Von uns erhalten Sie eurocheques und Reiseschecks. Wir besorgen Bargeld in jeder gewünschten Währung. Wir sorgen für die Reiseversicherung, verwahren unersetzliche Werte in unserem sicheren Tresor und kümmern uns um Ihre regelmäßigen Zahlungen.

Bedienen Sie sich: Unser Reiseservice steht für Sie bereit. Ihre Sache ist unsere Sache.

STEYR, Enge 16



Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Verein

"1000 JAHRE STEYR"

Die Vorbereitungen für die 1000-Jahr-Feier der Stadt Steyr sind am 30. Juni 1977 mit der Konstituierung des Vereines "1000 Jahre Steyr" in ein neues Stadium getreten. Der Vorsitzende des bisherigen Komitees der Stadt Steyr, Bürgermeister Franz Weiss, hat am 11. 5. 1977 bei der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Oberösterreich die beabsichtigte Bildung des Vereines angemeldet und die entsprechenden Vereinsstatuten vorgelegt. Von Seiten der Sicherheitsdirektion wurde kein Einwand gegen die Bildung des Vereines erhoben.

Mit der Gründung dieses Vereines wurde zweifellos ein Schritt weiter auf dem Weg zur Verwirklichung der Absicht getan, die Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr unserer Stadt auf eine breite Basis zu stellen und möglichst breite Bevölkerungsschichten in die Arbeit einzubeziehen.

Der Verein besteht aus einem Vorstand und 8 Fachausschüssen, die folgende Arbeitsbereiche umfassen:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Finanzen | 5. Kultur |
| 2. Fremdenverkehr | 6. Öffentlichkeitsarbeit |
| 3. Gewerbliche Wirtschaft | 7. Sport |
| 4. Kirchliche Kunst | 8. Stadtbildpflege |

Es steht somit jedem Steyrer frei, der bereit ist, durch seine Mitarbeit zur Gestaltung des Festjahres bei-

zutragen, dem neuen Verein "1000 Jahre Steyr" beizutreten und seine Vorschläge einzubringen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Interessenten werden eingeladen, ihre Mitgliedsanmeldungen sowie Vorschläge, die die Gestaltung der 1000-Jahr-Feier betreffen, im Sekretariat des Vereines, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212, bei Frau AR. Maria Hofinger, zu unterbreiten.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juli 1977

DIENSTAG, 5. JULI 1977, 20 Uhr,

Steyr, Kirchengasse 16:

SERENADE im DUNKLHOF

Das Streichquartett HANS FRÖHLICH

Hans FRÖHLICH, 1. Violine

Ludwig MICHL, 2. Violine

Karl-Heinz RAGL, Viola

Ernst CZERWENY, Violoncello und

Walter WÜRDINGER, Gitarre

spielen Werke von L. Boccherini, M. Giuliani und W. A. Mozart

Rezitation: DORA DUNKL

Bei Regenwetter an diesem Tag wird die Serenade auf DONNERSTAG, dem 7. JULI 1977, 20 Uhr, verschoben. Sollte auch am 7. Juli 1977 schlechtes Wetter sein, findet die Veranstaltung in der Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg, statt.

► Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat JULI 1977 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Besuch des Stadtsenates im Wälzlagerwerk der Steyr-Daimler-Puch AG



VORSTANDSDIREKTOR DIPL. KFM. HERZIG (im Bild rechts) UND DIE MITGLIEDER DES STADTSENATES BEI DER BESICHTIGUNG DER WERKSHALLEN

Über Einladung der Werksleitung besuchte der Stadtsenat das Wälzlagerwerk der Steyr-Daimler-Puch AG in Münichholz. Der Bereichsleiter des Werkes, Vorstandsdirektor Dkfm. Alfred Herzig begrüßte mit den leitenden Herren des Werkes die Gäste und schilderte den Werdegang und die derzeitige Situation des Betriebes. Gerade das Wälzlagerwerk hatte durch die Situation auf dem Weltmarkt verschiedene Schwierigkeiten zu überwinden. Die großen europäischen Kugel-

lagerfabrikanten gerieten durch das Eindringen der billigen japanischen Konkurrenz unter Preisdruck. Durch innerbetriebliche Rationalisierungsmaßnahmen und dank der Qualität der Steyrer Erzeugnisse konnten diese Schwierigkeiten abgefangen werden. Der Einführung schloß sich eine Besichtigung der Produktionsanlagen an, bei welcher sich die Mitglieder des Stadtsenates vom hohen technischen Stand des Betriebes überzeugen konnten.

--- Vorarbeiten für die Ausstellung "heim haus hobby 77" in vollem Gang ---

Die Anmeldungen zur diesjährigen Steyrer Gewerbeausstellung "heim haus hobby 77" sind im großen und ganzen abgeschlossen. Die Anzahl der ausstellenden Firmen hat etwas zugenommen, doch wünschen die meisten Firmen größere Stände, sodaß das Platzangebot bereits wieder um etwa 50 % erweitert werden mußte. Es ist nur zu verständlich, daß viele der ausstellenden Firmen mit einem größeren Angebot dem Konsumenten zur Verfügung stehen wollen, gilt es doch zu beweisen, daß der Steyrer nicht mehr nach auswärts fahren muß, um seine Bedarfswünsche decken zu können. Das diesjährige Angebot wird daher alles bisher Gezeigte übertreffen. Von der gehobenen Wohnkultur bis zum Sportwagen wird alles zu sehen sein, was den persönlichen Bereich des Menschen betrifft.

Gegenwärtig wird eifrig an der Platzverteilung gearbeitet, damit möglichst alle Ausstellerwünsche befriedigt werden können. Die teilnehmenden Firmen bereiten ihre Preise vor, die wiederum mit der Eintrittskarte verlost werden. Auch sind in diesem Jahr wesentlich mehr Preise zur Verfügung gestellt worden als im vergangenen Jahr. Dazwischen wird bereits an der Werbung gearbeitet, die ebenfalls gegenüber dem vergangenen Jahr erweitert werden soll.

Die Ausstellung findet vom 6. - 9. 10. 1977 in der Sporthalle auf dem Tabor statt. Eine erweiterte Zelthalle ist ebenfalls bereits vorgesehen. Daneben wird voraussichtlich noch eine weitere kleine Zelthalle zur Verfügung stehen. Der gesamte Platz, auf dem sonst der Steyrer Markt abgehalten wird, ist heuer

KULTURAMT

ANMELDUNGEN ZUM THEATERABONNEMENT FÜR DIE SPIELZEIT 1977/78

Zu Ende der Gastspielsaison 1976/77 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater auch in der laufenden Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Besucherzahlen bewegen sich in der Höhe der Zahlen der Gastspielsaison 1975/76.

Das Landestheater Linz hat der Stadtgemeinde Steyr für die Gastspielsaison 1977/78 ein ansprechendes Programm angeboten, dessen Umfang dem der abgelauten Gastspielsaison entspricht. Die Stadtgemeinde Steyr bemüht sich, wieder einige musikalische Gastspiele anderer Bühnen in das Programm aufzunehmen. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A sechs musikalische Aufführungen und acht Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B demnach sechs musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C acht Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT II stehen wieder vier musikalische Aufführungen und vier Sprechstücke auf dem Spielplan.

Im ABONNEMENT I sind folgende Aufführungen vorgesehen:

a) Musikalische Aufführungen: (6 Aufführungen)

P. Cornelius:	Der Barbier von Bagdad
R. Strauß:	Adriadne auf Naxos
W. Kienzl:	Der Evangelimann
J. Strauß:	Wiener Blut
A. Ch. Lecocq:	Giroflé - Girofla

Über die sechste musikalische Aufführung wird noch verhandelt.

b) Sprechstücke: (8 Aufführungen)

M. Frisch:	Don Juan oder die Liebe zur Geometrie
H. v. Kleist:	Amphitryon
D. Wassermann:	Einer flog über das Kuckucksnest
M. Pagnol:	Das große ABC
F. Raimund:	Der Alpenkönig und der Menschenfeind
E. Canetti:	Die Hochzeit
J. W. v. Goethe:	Iphigenie auf Tauris
C. Zuckmayer:	Der Rattenfänger

Im ABONNEMENT II stehen folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

a) Musikalische Aufführungen: (4 Aufführungen)

W. A. Mozart:	Così fan tutte
J. Strauß:	Wiener Blut
A. Ch. Lecocq:	Giroflé - Girofla

Die Verhandlungen über die vierte musikalische Aufführung sind noch nicht abgeschlossen.

b) Sprechstücke: (4 Aufführungen)

L. Feuchtwanger:	Wahn oder Der Teufel in Boston
C. Flatow:	Vater einer Tochter
C. Goldoni:	Der Diener zweier Herren
E. Labiche:	Der Florentinerhut

Die Unterteilung des ABONNEMENTS I in
Gruppe A (alle Stücke)
Gruppe B (musikalische Aufführungen)
Gruppe C (Sprechstücke)
wird, wie bereits angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im ABONNEMENT I (Gruppe A) und im ABONNEMENT II vergeben.

Hinsichtlich der Gastspielhonorare und der Theaterpreise laufen noch Verhandlungen. Nach der derzeitigen Sachlage dürfte mit einer 10 %igen Erhöhung der Gastspielhonorare zu rechnen sein. Die Theaterpreise werden in einer der nächsten Nummern des Amtsblattes der Stadt Steyr bekanntgegeben.

SPIELTAG bleibt -

**mit wenigen Ausnahmen -
wie bisher**

der Donnerstag!

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es als für die gesamte Spielzeit abgeschlossen gilt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Anmeldungen zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulars

vom 1. bis 22. Juli 1977 beim MAGISTRAT STEYR,

Kulturamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 2381/Klappe 432

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr.

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER
GASTSPIELSAISON 1977/78

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen
eine Nachricht übermittelt werden?

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze:

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die **gesamte** Spielzeit 1977/78
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)

WIR

wollen Ihnen nichts andrehen!

Wir wollen, daß Sie sich über unsere Leistungen informieren, daß Sie kritisch vergleichen und das nicht nur bei einem Preis. Das KONSUM-Leistungsbündel umfaßt alle Bereiche eines guten Einkaufs: Große Warenauswahl zu günstigen Preisen. Beste Qualität und einen perfekten Einkaufsservice.

fina TAFELÖL 19.⁹⁰
Flascheninhalt 1 l

IGLO FISCHSTÄBCHEN
paniert
Paketinhalt 420 g 24.⁹⁰

HERZKÖNIG
OGGAUER RIESLING
inkl. aller Abgaben exkl. Flasche
Flascheninhalt 1 l 24.⁹⁰

HERZKÖNIG
RUSTER
BLAUFRÄNKISCH
inkl. aller Abgaben exkl. Flasche
Flascheninhalt 1 l 28.⁹⁰

WEINBRAND
inkl. aller Abgaben
Flascheninhalt 0,7 l 49.⁹⁰

LISPA
MILCHERDBEER-
WAFFEL
Paketinhalt 400 g 15.⁹⁰

ESKIMO-EIS
Familienpackung
Erdbeer- Vanille- Schokolade
oder Vanille
Paketinhalt 500 cm³ 11.⁹⁰

närina
DESSERTCREME
Vanille oder Erdbeergeschmack
70 g 6.⁹⁰
oder
Schokoladengeschmack 80 g

HIMBEER-ZITRONE
6:1 zu verdünnen
inkl. aller Abgaben
Flascheninhalt 0,7 l 17.⁹⁰

ORANGEN-
SCHOKORIEGEL
3-er-Packung 7.⁵⁰

FEINE
FRUCHTMISCHUNG
gewickelt
Paketinhalt 400 g 15.⁹⁰

PERSIL
ET 10
Trommelinhalt 3.000 g 79.⁹⁰

8 SUPER KOSMETIKANGEBOTE

aus unserer reichhaltigen Kosmetikabteilung

Wir haben nicht nur ein breites, preisgünstiges Kosmetikangebot. Wir garantieren jetzt auch ein halbes Jahr Tiefpreise für 32 Kosmetikartikel. Profitieren auch Sie davon.

1/2 JAHR
FIX-PREISE
gültig vom 17. 2. -
17. 8. 1977

ultra weiß
ZAHNCREME
55 ml 9.⁹⁰

KUKIDENT
SCHNELLREINIGER
TABLETTEN
25 Stück 25.⁹⁰

LUX SEIFE
weiß 90 g 4.⁹⁰

velina KÖLNISCH
SCHAUMBAD
850 ml 13.⁹⁰

velina KÖRPERMILK
150 ml 17.⁹⁰

NIVEA
CREME
200 ml 19.⁹⁰

Ciloria
SHAMPOO
4 Sorten 65 ml 9.⁹⁰

velina KRÄUTER-
HAARFESTIGER
250 ml 14.⁹⁰

T-SHIRT FÜR DAMEN UND HERREN

100 % Baumwolle, mit Kragen,
uni, in verschiedenen Farben
Größen: 40-52

KINDER T-SHIRT

mit Kragen uni,
mit Rundhals - Sportdrucke
100 % Baumwolle, Größen: 6-14

69.-

39.-

BEKA-ELEKTROGESCHIRR:

KASSEROLLE

Kasserolle, 18 cm ø,
mit Deckel, rot

89.-

FLEISCHTOPF

16 cm ø, mit Deckel, rot

89.-

89.-

LIMOGLÄSER

1/4 l
mit verschiedenem Dekor

Paket 6 Stk.

18.⁹⁰

COSY PLUS TOILETTEPAPIER

Feinkrepp

4-er-Packung

14.⁹⁰

Mitglieder erhalten auf alle Waren Rückvergütung

Wir leisten mehr



KONSUM

voll belegt. Das Freigelände, das neben der Autoschau unserer heimischen Automobilhändler verschiedene Bauartikel zeigen wird, mußte ebenfalls vergrößert werden. Man erwartet, daß die im Vorjahr erreichte Besucherzahl von nahezu 20.000 Personen in diesem Jahr noch übertroffen wird. Viele der ausstellenden Firmen bereiten bereits ihre Teilnahme an den Werbeumzügen mit originellen Ideen während der Ausstellungstage vor.

Ein Ausstellerabend, der ausschließlich den Ausstellern und ihren Mitarbeitern gewidmet sein wird, ist ebenfalls in Vorbereitung. Bereits jetzt kann festgestellt werden, daß sich die Steyrer Wirtschaftstreibenden einschließlich der heimischen Gastronomie die größte Mühe geben, um auch die diesjährige Ausstellung wiederum zu einem vollen Erfolg zu führen.

Stadtsenat besichtigt das Kunststeinwerk Töpel



Der Geschäftsführer der Firma Töpel, Herr Ernst Maiwöger erklärt den Mitgliedern des Stadtsenates die Betriebsanlagen an der Haager Straße.

Über Einladung der Firmenleitung stattete der Stadtsenat am 2. Juni dem Kunststeinwerk Töpel in Münichholz einen Besuch ab, welcher der Information über das aufstrebende Steyrer Unternehmen diente. Der geschäftsführende Mitinhaber des Werkes, Herr Ernst Maiwöger begrüßte die Mitglieder des Stadtsenates im alten Werk in Münichholz und schilderte den Werdegang und die Entwicklung des Betriebes. Auf einem der Wohnungs-AG Linz gehörenden Grundstück in Münichholz begann im bescheidenen Rahmen die Produktion.

Durch verschiedene Großaufträge gelang nach anfänglichen Schwierigkeiten der Durchbruch. Fleiß und Tüchtigkeit gepaart mit der Qualität der Erzeugnisse schuf hierfür die Voraussetzungen. Aus Platzmangel entstand mittlerweile an der Haagerstraße ein neuer Betrieb, welcher sich aller Mittel der modernen Technik bedient. Elektronisch gesteuerte Maschinen, die selbständig die Baustoffe mischen, haben weitgehend bei der Erzeugung der verschiedenen Bodenplatten die Handarbeit abgelöst und die Kapazität gesteigert. An Ort und Stelle konnten sich die Mitglieder des Stadtsenates über die breite Palette der Produkte informieren. Neben der eigenen Erzeugung von verschiedenen Bodenplatten werden unter anderem auch Platten fremder Erzeuger weiter verarbeitet. Einen breiten Raum nimmt auch die Erzeugung von Waschbetonplatten und von Fertigtreppen ein. Durch dieses reichhaltige Sortiment ist es möglich, den vielfältigen Wünschen und Vorstellungen der Kunden und Architekten zu entsprechen. Daß der Betrieb mit seinen Erzeugnissen in allen Bundesländern vertreten ist, bewiesen die während des Besuches laufend zu- und abfahrenden Transporter bedeutender österreichischer Baustoffhandelsunternehmen. Die Firma Töpel beschäftigt heute rund 100 Bedienstete und ist somit zu einem nicht zu unterschätzenden Faktor auf dem heimischen Arbeitsmarkt geworden.

Beflaggung zum ASKÖ-Bundesfest 1977

Vom 13. bis 17. Juli 1977 findet in Oberösterreich das internationale Bundesfest der ASKÖ statt, zu welchem 12.000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet werden. Diese Veranstaltung ist damit eines der größten Sportfeste, das bisher in Oberösterreich durchgeführt wurde.

Steyr hat sich bereits öfter bei der Durchführung von Großveranstaltungen bewährt und wurde nicht zuletzt aus diesem Grund neben den Städten Linz und Wels als einer der Austragungsorte, dieser sowohl dem Spitzen- als auch dem Breitensport dienenden Veranstaltungen ausgewählt.

In Steyr werden die Sparten Bahnengolf, Fußball, Judo, Paddeln und ein Fitnesstest für Jedermann durchgeführt.

Die Veranstalter ersuchen auch auf diesem Wege im Hinblick auf die Bedeutung dieser Veranstaltung für die Stadt Steyr die Hauseigentümer ihre Häuser zu beflaggen.

STEYRER

FLIESENMARKT

STELZHAMERSTRASSE 28

GEOFFNET MO. - FR. 9 - 18 UHR

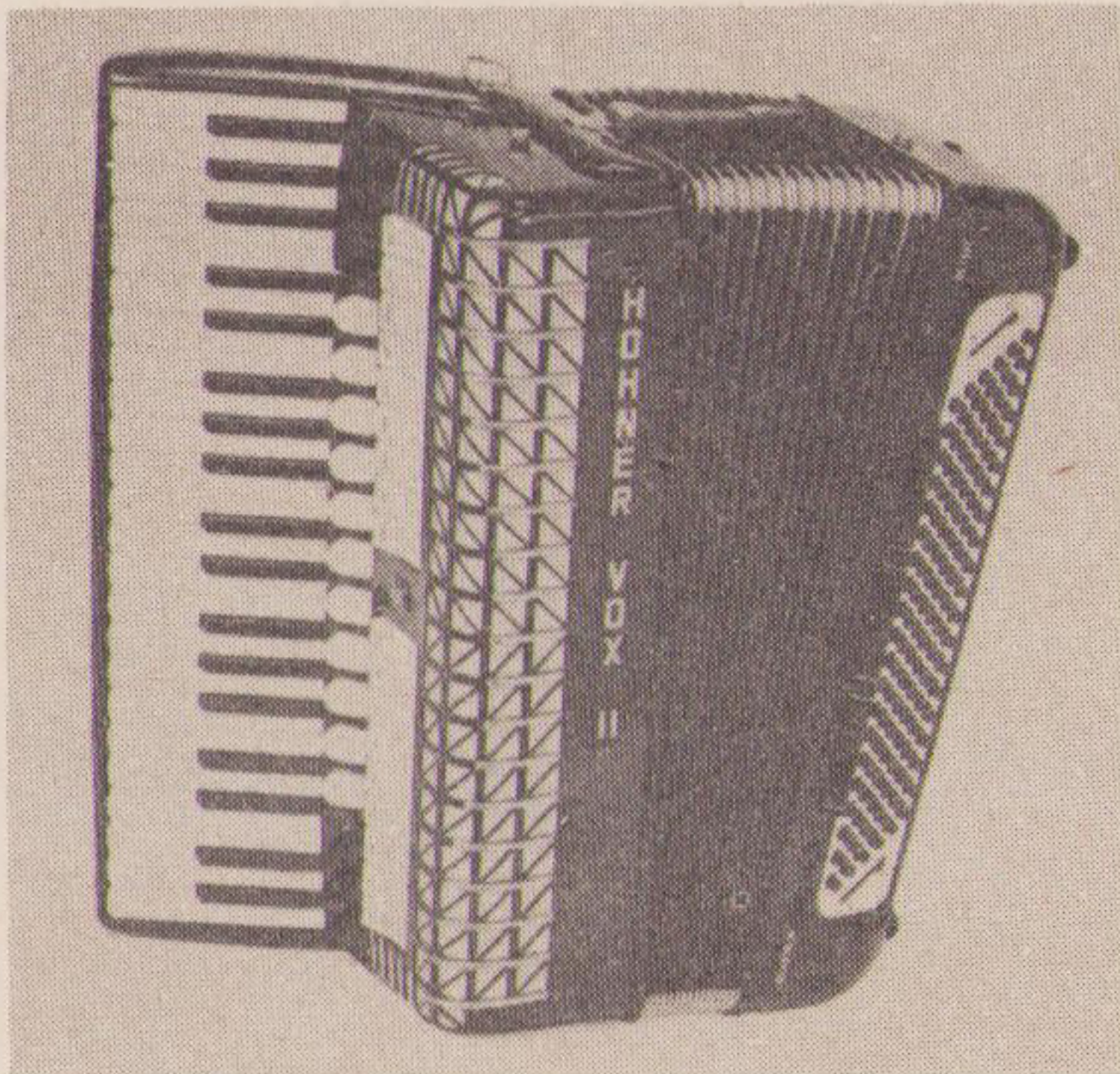
TELEFON 21 29

WO KAUFTE MAN JETZT AM GÜNSTIGSTEN ???

Stoffe, Teppiche, Vorhänge, Gardinen,
Bettwäsche, Decken

bis zu **50%** verbilligte Preise
wegen Geschäfts-Umbaues.

STOFF-HASLINGER, STEYR



NEUERÖFFNUNG

IM JUNI

MUSIKECKE

CRAZZOLARA

PACHERGASSE
(NEBEN HOFERMARKT)



Eröffnungspreis

2 manualige Bandorgel mit Synthesizer	22.857.-	17.085.-
„Orange“ Verstärker	15.119.-	9.815.-
„Dynacord“ Verstärker	4.650.-	3.495.-
H u. H Baßanlage	21.100.-	16.880.-
B - Tenor Saxophon mit Etui	9.280.-	7.100.-
B - Trompete „Weltklang“	1.707.-	1.220.-
„Burns“ E - Baßgitarre	12.000.-	7.788.-
u s. w.		

Solange Vorrat reicht!

Preise inklusive 18% MWST.

Volle Garantie!

TV Naturfreunde

Neue Sportanlage in Unterhimmel



Nach einjähriger harter Arbeit konnte die Sektion Christkindl des TV Naturfreunde ihren neuen Sportplatz in Rosenegg der Öffentlichkeit vorstellen. Zur Eröffnung waren zahlreiche Ehrengäste, Vizebürgermeister Schwarz, Garstens Bürgermeister Mayrhofer, die Stadt-

räte Kinzlhöfer und Kaltenbrunner - um nur einige zu nennen gekommen. Fallschirmspringer aus Linz zeigten ihr Können. Dem aber ging viel Arbeit und Schweiß voraus. Experten hatten errechnet, es werde mehr als 300.000 Schilling kosten, um aus der buckeligen Wiese einen Sportplatz mit Garderobe zu machen. In ehrsiger Arbeit entstand mit nur 10 Prozent der geschätzten Summe ein kleiner blitzsauberer Sportplatz. Er wird wohl nie Klassemannschaften sehen, aber das ist auch nicht sein Zweck: Die Naturfreunde wollen allen Sportlern einen Platz schaffen, auf dem sie ohne viel Formalitäten spielen können. Für Betriebssport, für Wirtshausmannschaften ein schöner Platz, mitten im Erholungsgebiet.

Amtliche Nachrichten

AUSSCHREIBUNGEN

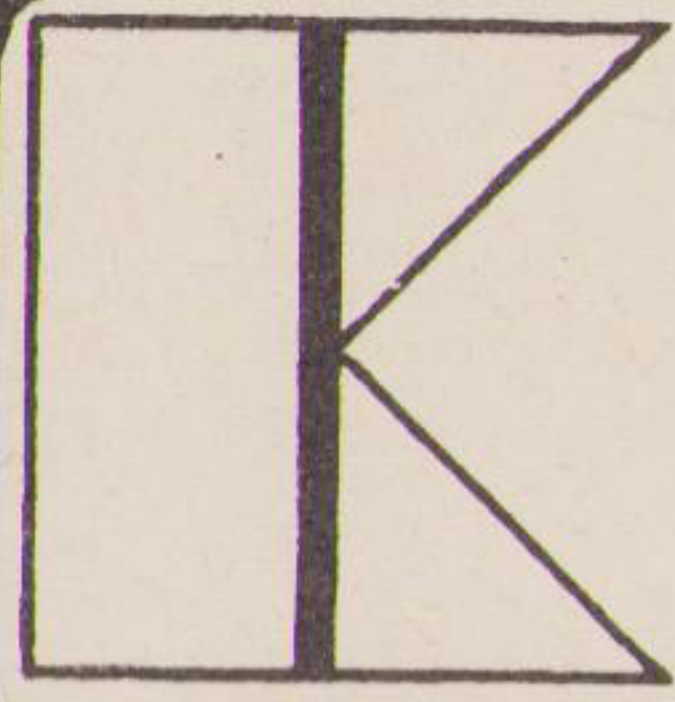
Reinhalungsverband
Steyr und Umgebung
Bau6-3084/76

Steyr, 1. Juni 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Nebensammlers C 1, 2. Bauabschnitt und Haupt-sammler C von Schacht C 4 bis Auslauf zur Enns und Hauskanalanschlüsse.

Die Unterlagen können ab 11. Juli 1977 beim Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 112, gegen Kostenersatz von S 300,- abgeholt werden.



ihre schönsten Augenblicke
festgehalten in einem
Foto vom

atelier kranzmayer
4400 Steyr, Bahnhofstr. 3

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Anbot über die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Nebensammler C 1, 2. Bauabschnitt und Haupt-sammler C"

bis 29. Juli 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau5-6142/72

Steyr, 6. Juni 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Elektroinstallationsarbeiten für die Erweiterung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 1. 7. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Anbot Erweiterung Hallenbad Steyr
Elektroinstallationsarbeiten"

bis 25. 7. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

PERSONALWESEN

RUHESTANDSVersetZUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN
IM PERSONALSTAND DER STADTGEMEINDE STEYR
zum 1. 7. 1977

VERSETZUNGEN IN DEN DAUERNDEN RUHESTAND:
SR. Dr. Staska Erwin
BI. Kastner Ewald

BEFÖRDERUNGEN:

AR. Mostbauer Karl zum Oberamtsrat
TAR. Wolke Alfons zum Techn. Oberamtsrat mit Wirkung 1. 10. 1977
VOO. Ruckerbauer Heinz zum Verwaltungskommissär
SEKR. Danninger Adolf zum Obersekretär
OO. Martinak Werner zum Sekretär
VB Ing. Sepp Deutschmann in die IV. Dienstklasse der Entl. Gr. B

VB Baumgartner Zäzilia in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. C

VB Geck Elisabeth in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. C

VB Kreuzer Christoph in die II. Dienstklasse der Entl. Gr. C

VB Kreidl Maria in die IV. Dienstklasse der Entl. Gr. D

VB Weinberger Erich in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. D

VB Fölsner Karoline in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. D

VB Niedl Maria in die II. Dienstklasse der Entl. Gr. D

VB Panis Ellen-Heide in die II. Dienstklasse der Entl. Gr. D

VB Kastner Peter in die II. Dienstklasse der Entl. Gr. p 2

VB Kleinhagauer Karl in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. p 2

VB Ömer Johann in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. p 2

VB Kittinger Friedrich in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. p 3

VB Mayrhofer Anna in die III. Dienstklasse der Entl. Gr. p 4

VB Vogl Notburga in die II. Dienstklasse der Entl. Gr. p 6

MITTEILUNGEN

ÖSTERREICHISCHE BUNDESBahn

Die im Telefonbuch angeführten Rufnummern des Bahnhofes Steyr wurden wie folgt abgeändert und werden allen Interessenten und Bahnkunden auf diesem Wege bekanntgegeben.

Auskunft über den Reisezugverkehr	3321/351
Personenkasse	3321/385
Güterbenachrichtigung	3321/334
Expreßgut Auf- und Abgabe	3321/354
Auskunft über den Kraftwagendienst	3321/394
Bahnhof Ramingdorf/Haidershofen	3321/340
Bahnhof Garsten	3321/347
Bahnhof Steyr Lokal	3321/343
Bahnhof Lahrndorf	3321/345

BAURECHTSABTEILUNG

Entfall der Mitteilungen der Baurechtsabteilung

Ab der Nummer Juli 1977 entfallen die Mitteilungen der Baurechtsabteilung über die erteilten Baugenehmigungen und die erteilten Benützungsbewilligungen.

Diese Maßnahme erfolgt auf Grund rechtlicher Erwägungen sowie über Wunsch bzw. Beschwerde zahlreicher Bauwerber.



LIFEHAUS
ÖSTERR. QUALITÄT

steigert Ihre
Lebensqualität

Komplette Planung und Bauabwicklung,
Schlüsselfertige Lieferung ab Kelleroberkante, verbindliche Fixpreise, zusätzliche Serviceleistungen: Finanzierungsmöglichkeiten, Behördenwege, Keller, Garage, Schwimmbäder.



GENERALUNTERNEHMER IM BAUWESEN Ges.m.b.H.

A-4400 STEYR, STADTPLATZ 24/II
TEL. 07252/4356 TELEX 028246



NEMETSCHKE REISEN



BEQUEM OHNE UMSTEIGEN UNTERWEGS AN DIE JUGOSLAWISCHE UND ITALIENISCHE ADRIA!

Smaragdgrünes, glasklares Wasser erwartet Sie auf der unberührten Inselwelt der Jugoslawischen Adria, Goldene Insel Krk und grüne Insel Rab sowie grüne Insel Mali Losinj!

Abfahrten jede Woche Samstag abends!

Im Moment noch besonders gute Buchungsmöglichkeiten für folgende Termine:

23. 7. - 7. 8. / 6. 8. - 14. 8. / 6. 8. - 21. 8. / 20. 8. - 28. 8. / 3. 9. - 11. 9. / 3. 9. - 18. 9. / 10. 9. - 18. 9.

SONDERPREISE FÜR SENIOREN!

Bitte verlangen Sie unser ausführliches Sommerprogramm!

3. 9. - 11. 9. Insel Rab, Hotel Carolina S 2.460,--

10. 9. - 18. 9. Insel Krk, Hotel Koralj S 1.650,--

Hotel Drazica S 1.850,--

Fahrt und 7 Tage Vollpension!

Istrien

	Bäderbus	Selbstfahrer		Bäderbus	Selbstfahrer
15. 7. - 23. 7. Hotel Medulin	2.590,--	1.790,--	19. 8. - 27. 8. Vrsar Funtana	2.190,--	1.690,--
29. 7. - 6. 8. Hotel Medulin	2.390,--	1.790,--	26. 8. - 3. 9. Hotel Belvedere	2.290,--	1.490,--
29. 7. - 13. 8. Hotel Medulin	4.080,--	3.580,--	Hotel Medulin	2.090,--	1.290,--
Rovinj			Vrsar Funtana	1.850,--	1.300,--
Villen Rubin	4.480,--	3.780,--	26. 8. - 10. 9. Hotel Belvedere	3.380,--	2.980,--
12. 8. - 20. 8. Rovinj			Hotel Medulin	3.380,--	2.580,--
Villen Rubin	2.590,--	1.890,--	Vrsar Funtana	3.150,--	2.600,--
Vrsar Funtana	2.190,--	1.690,--	2. 9. - 10. 9. Hotel Belvedere	1.950,--	1.490,--
Hotel Medulin	2.240,--	1.790,--	Hotel Medulin	2.090,--	1.290,--
19. 8. - 27. 8. Hotel Belvedere	2.590,--	1.980,--	Vrsar Funtana	1.850,--	1.300,--
Hotel Medulin	2.590,--	1.790,--			

SELBSTFAHRER ACHTUNG!

Wenn Sie mit Ihrem eigenen Auto sorglos in Ihren Urlaub reisen wollen! Innerhalb unseres Kundendienstes reservieren wir Ihnen gerne Zimmer in unseren beliebten und bewährten Vertragshotels. Verlangen Sie bitte unsere Angebote! In unserem Sommerprogramm sind die Preise für Selbstfahrer speziell angegeben!

Jetzt noch gute Buchungsmöglichkeiten für Bäderbusreisen an die italienische Adria!

Lignano-Pineta, Hotel Vina de Mar

	Bäderbus	Selbstfahrer
15. 7. - 23. 7.	3.020,--	2.420,--
22. 7. - 30. 7.	3.020,--	2.420,--
12. 8. - 20. 8.	3.020,--	2.420,--
2. 9. - 17. 9.	4.060,--	3.460,--

Lignano-Sabbiadoro Hotel Vienna

	Bäderbus	Selbstfahrer
22. 7. - 30. 7.	1.960,--	1.410,--
12. 8. - 20. 8.	1.960,--	1.410,--
2. 9. - 17. 9.	1.610,--	1.060,--

Lignano-Sabbiadoro, Hotel Consuelo

	Bäderbus	Selbstfahrer
20. 8. - 28. 8.	-	1.890,--
26. 8. - 3. 9.	2.190,--	1.640,--

Lignano-Sabbiadoro, Hotel Residenz

	Bäderbus	Selbstfahrer
26. 8. - 3. 9.	2.190,--	1.640,--

Bibione, Hotel Firenze

	Bäderbus	Selbstfahrer
12. 8. - 20. 8.	2.550,--	1.850,--
26. 8. - 3. 9.	2.190,--	1.490,--
2. 9. - 17. 9.	3.570,--	2.870,--

Bibione, Hotel Ca d'Oro

	Bäderbus	Selbstfahrer
12. 8. - 20. 8.	2.650,--	1.950,--
26. 8. - 3. 9.	2.390,--	1.690,--
2. 9. - 17. 9.	3.880,--	3.180,--

Bibione, Hotel Excelsior

	Bäderbus	Selbstfahrer
15. 7. - 23. 7.	3.290,--	2.590,--
22. 7. - 30. 7.	3.290,--	2.590,--
12. 8. - 20. 8.	3.290,--	2.590,--
26. 8. - 3. 9.	2.790,--	2.090,--
2. 9. - 17. 9.	4.880,--	4.180,--

Caorle, Hotel Petit

	Bäderbus	Selbstfahrer
15. 7. - 23. 7.	2.490,--	1.690,--
22. 7. - 30. 7.	2.490,--	1.690,--
12. 8. - 20. 8.	2.490,--	1.690,--
26. 8. - 3. 9.	2.330,--	1.530,--
2. 9. - 17. 9.	3.710,--	2.920,--

In den genannten Preisen sind folgende Leistungen inbegriffen!

Für das Bäderbusarrangement:

- Fahrt mit dem Bus nach Lignano und zurück
- Transfer Lignano - Bibione bzw. Caorle und zurück
- Unterkunft und volle Verpflegung

Jede Woche Bäderbusreisen an den Gardasee!

	Bäderbus	Selbstfahrer
15. 7. - 23. 7.	ab 1.940,--	ab 1.290,--
22. 7. - 30. 7.	ab 1.940,--	ab 1.290,--
5. 8. - 20. 8.	ab 3.230,--	ab 2.580,--
19. 8. - 27. 8.	ab 1.940,--	ab 1.290,--

Bei dem Bäderbusarrangement sind folgende Leistungen inbegriffen: Fahrt mit dem Bus

Unterkunft und volle Verpflegung im Hotel

EINMAL HAMBURG UND DIE NORDSEE SEHEN! Termin: 19. - 25. 7. 1977, Pauschalpreis: S 3.490,--

Pauschalpreis beinhaltet: Besichtigung der Altstadt, Alsterrundfahrt, Landungsbrücken St. Pauli, Ausflüge nach Kiel, in die Holsteinische Schweiz und nach Blankenese, Reiseleitung, Fahrt, Halbpension.

WANDERFAHRT SCHWEIZ - DAVOS

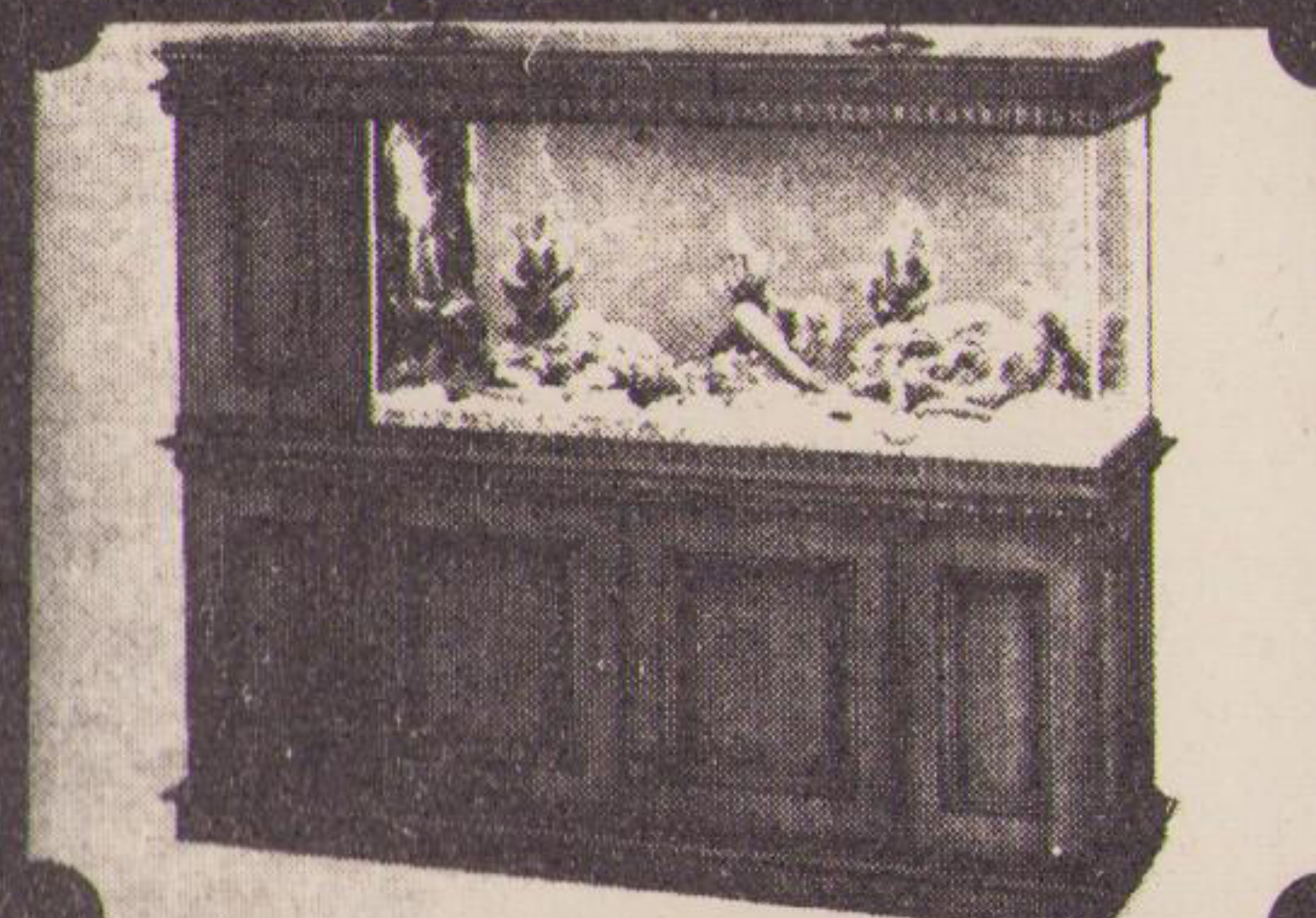
Termin: 7. - 11. 8. 1977, Pauschalpreis: S 1.980,--, Fahrt, Halbpension, Reiseleitung.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG: REISEBÜRO NEMETSCHKE OHG, 4400 Steyr, Bahnhofstraße 10, Tel. 07252, 4081, 2231, 2207; 4470 Enns, Hauptplatz 21; 4020 Linz, Klosterstraße 12.



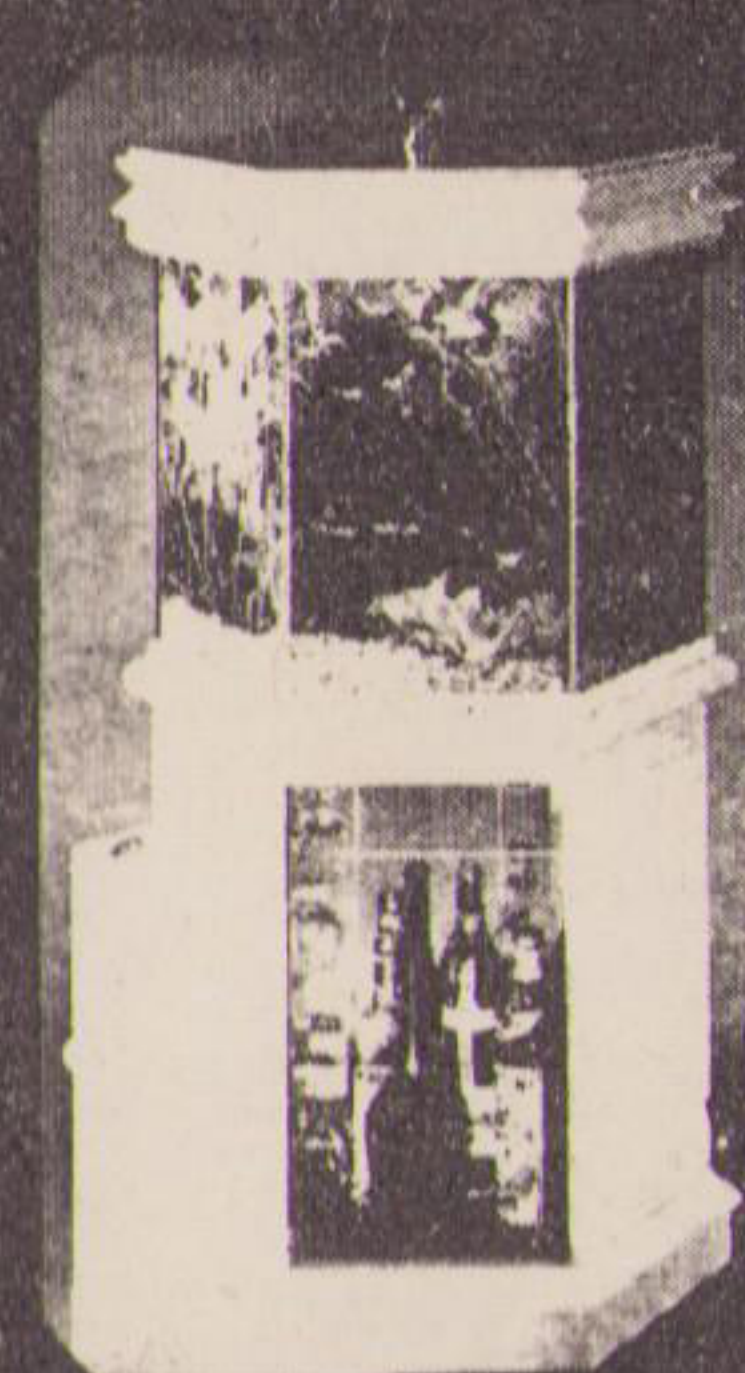
Aqua-Technik
AQUARIEN - HANDELS - GES. M. B. H.
Steyr, Sierningerstr. 7

Tel. 610 25 u. 55 0 44
Telex 028-192



Auf die modernsten Erkenntnisse in der Aquaristik aufgebaut, planen und fertigen wir, jede Art von Einbau-Aquarien für jede Wohnstilrichtung passend. So stellt ein Aquarium von Aqua-Technik überhaupt kein Problem mehr dar und dient so ausschließlich der Zierde in jedem Heim.

Selbstverständlich besuchen wir Sie zwecks Beratung und Planung gerne unverbindlich!



ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Monat Juli 1977

Stadt:

- | | |
|--|---------|
| 2. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1 | / 2541 |
| 3. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | / 4007 |
| 9. Dr. Winkelströter Helmut, Schlüsselmayr-
straße 39 | / 4035 |
| 10. Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platzl 1 | / 2641 |
| 16. Dr. Pflegerl Walter, Joh.-Puch-Straße 10 | / 4627 |
| 17. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / 3449 |
| 23. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / 4082 |
| 24. Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / 58133 |
| 30. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / 3032 |
| 31. Dr. Ludwig Roland, Ortskai 3 | / 3085 |

Münichholz:

- | | |
|--|----------|
| 2. / 3. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 9. / 10. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |
| 16. / 17. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / 712973 |
| 23. / 24. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / 71513 |
| 30. / 31. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / 71562 |

APOTHEKENDIENST:

- | | |
|---|--------|
| 1. / 3. Hl-Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 | / 3513 |
| 4. / 10. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | / 3577 |

- | | |
|--|---------|
| 11. / 17. Apotheke Münichholz,
Mr. Steinwendtner OHG,
H. - Wagner-Straße 8 | / 71383 |
| 18. / 24. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | / 4482 |
| 25. / 31. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7 | / 2020 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr
früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

- | |
|---|
| 2. / 3. Dentist Josef Vogler, Steyr, Enge 17 |
| 9. / 10. Dr. Ulrich Zaruba, Steyr, Sierninger Str. 56 |
| 16. / 17. Dentist Martin Kronspieß, Steyr, Grünmarkt 10 |
| 23. / 24. Dentist Edwin Goldmann, Bad Hall, Haupt-
platz 9 |
| 30. / 31. Dentist Ewald Kuzl, Steyr, Bahnhofstraße 1 |

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Juli 1977:

- | |
|--|
| a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, 4. und Dienstag, 5. Juli 1977 |
| b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, 7. Juli 1977 |

WERTSICHERUNG

WERTSICHERUNG Vorläufiges Ergebnis März 1977

Verbraucherpreisindex 1976	104,4
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex 1966	183,2
Verbraucherpreisindex I	233,4
Verbraucherpreisindex II	234,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.767,8
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.051,3
Basis März 1938	1.742,2

Vorläufiges Ergebnis April 1977

Verbraucherpreisindex 1976	104,6
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex 1966	183,6
Verbraucherpreisindex I	233,9
Verbraucherpreisindex II	234,6
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.771,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.055,2
Basis April 1938 - wurde nicht bekanntgegeben	

VERORDNUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Präs-283/75
Präs-739/76
Präs-740/76

Steyr, 24. Mai 1977

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 17. Mai 1977.

Die nachgenannten Bestimmungen der Verordnung des Gemeinderates vom 20. 2. 1969 betreffend die Festsetzung der Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates und der Funktionsbezüge des Bürgermeisters, der Bürgermeister-Stellvertreter und der Stadträte werden geändert und haben wie folgt zu lauten:

" § 2 Z. 1 lit. b

Für den Bürgermeister-Stellvertreter 35,5 v. H. der jeweiligen Funktionsbezüge des Bürgermeisters. Bei einer nachgewiesenen, durch die hauptberufliche Ausübung dieser Funktion bedingten Einkommensverminderung erhöhen sich diese Funktionsbezüge um das Ausmaß dieser Minderung, jedoch bis auf höchstens 85 v. H. der jeweiligen Funktionsbezüge des Bürgermeisters".

" § 3 Z. 3

Für die Begründung des Anspruches auf Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses sind alle Zeiten der Ausübung einer Funktion nach § 2 (1) lit. a, der Ausübung der Funktion eines vom Bürgermeister berufenen geschäftsführenden Bürgermeister-Stellvertreters (§ 25 StS) und bei hauptberuflicher Ausübung einer Funktion nach § 3 Z. 1 die Zeiten nach § 2 (1) lit. b und c zu berücksichtigen".

**Erwarten
Sie ein
Baby?**

Dann holen
Sie sich eine
Broschüre
mit vielen
nützlichen Tips
kostenlos
bei

CILLI PICHLER

Enge 17
4400 Steyr

URLAUBSSPERRE DER STÄDTISCHEN ZENTRALBÜCHEREI

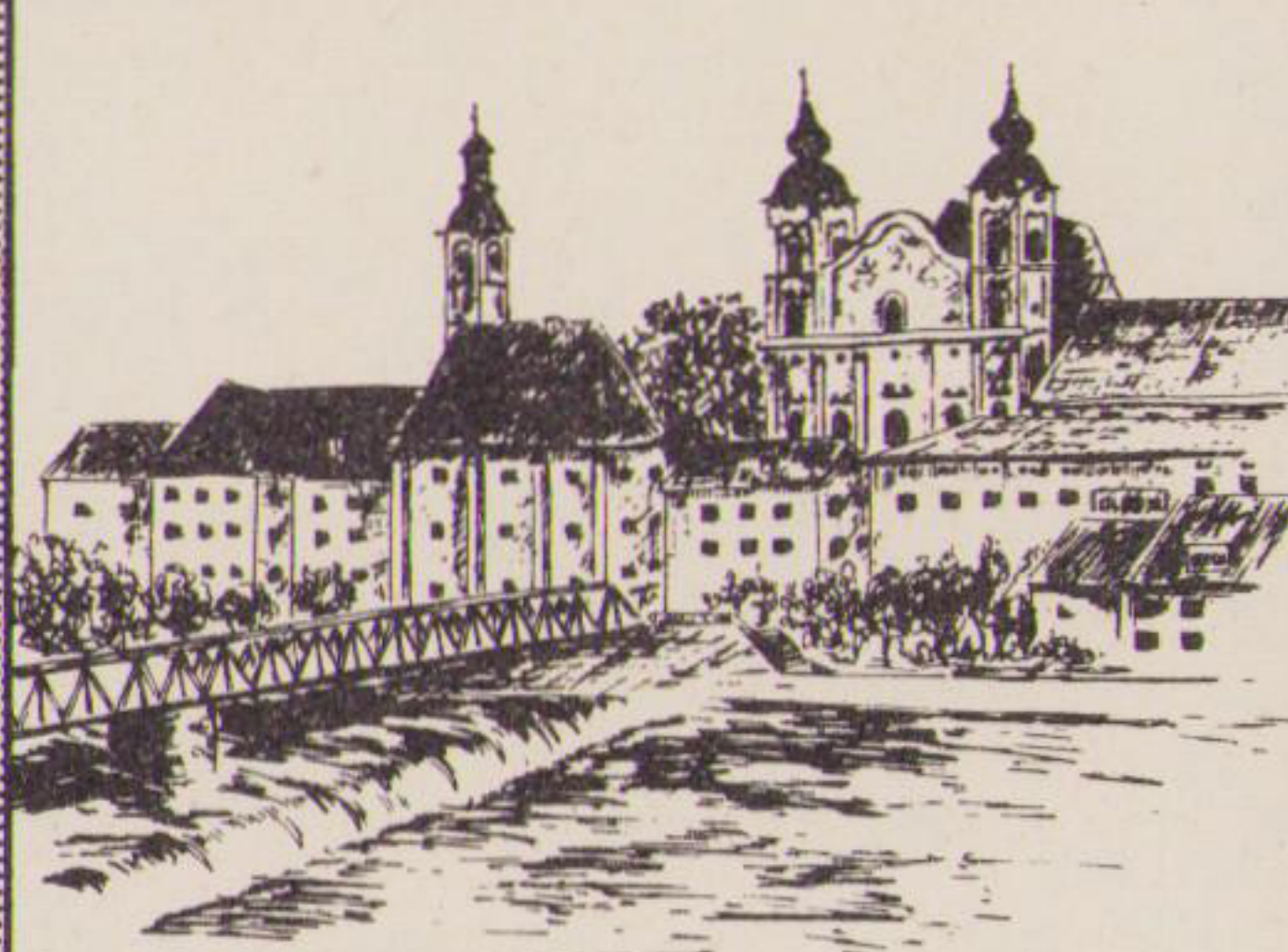
Das Kulturamt der Stadt Steyr gibt bekannt, daß die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Bahnhofstraße 6, und die Zweigstelle Steyr, Münchenholz in der Zeit vom

1. bis einschließlich 31. August 1977

wegenurlaubes geschlossen sind.

...direkt vom Erzeuger!

**Qualitätsstahlprodukte
aus der
Eisenstadt Steyr**

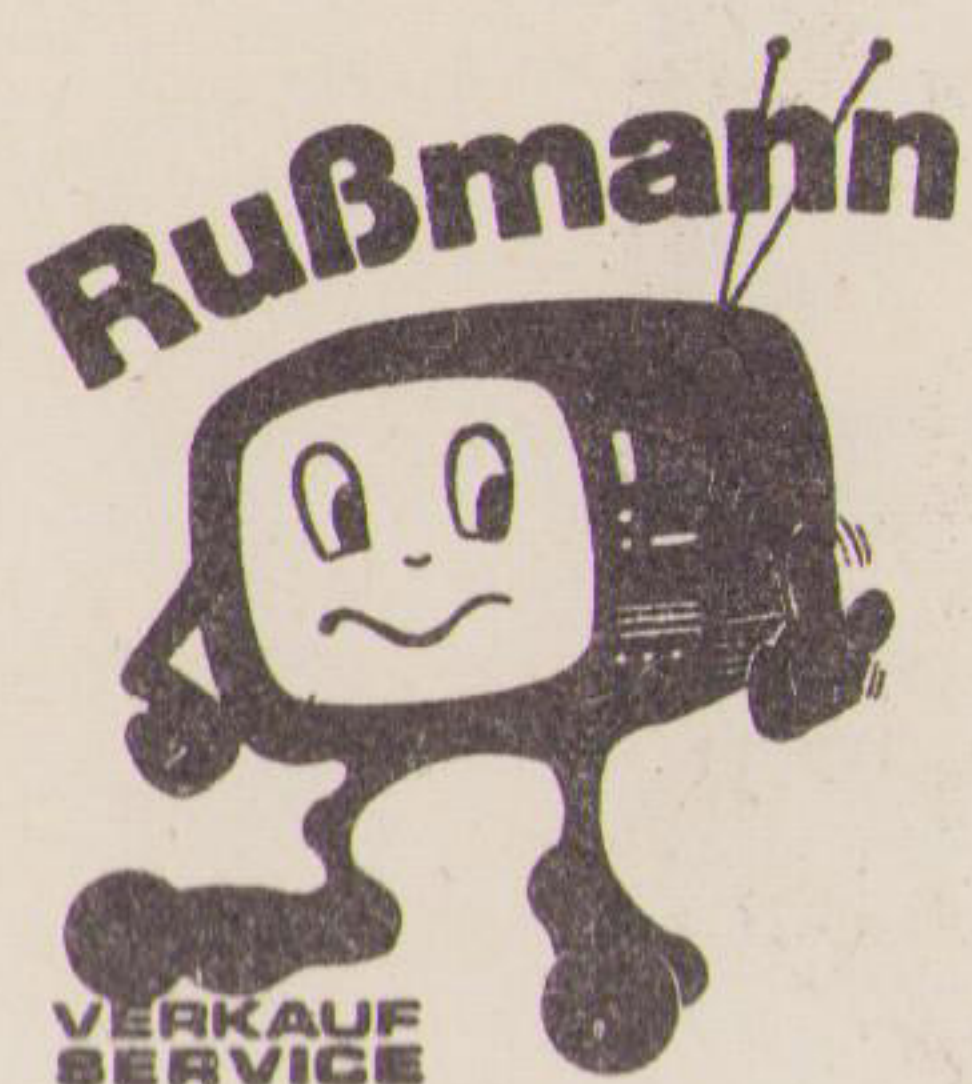


**Stahltürstöcke
Kipptore**

RIHA
Ges. m. b. H.

**A-4400 Steyr Tel. 3366
Pyrach 1/Postfach 161
Österreich**

DALLINGER-STEYR



TV Rußmann

Neues Hi-Fi-Stereostudio, eig. Reparaturwerkstätte

Farbfernseher — Radio-Recorder — elektrische Küchengeräte

Wolfers, Tel. 07253/333

12 Monate zinsfreie Teilzahlung



MITTEILUNGEN DES ARBEITSAMTES STEYR

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91.

OFFENE STELLEN:

Ein Ziegelwerk im Bezirk benötigt für die Beaufsichtigung der Produktion MASCHINENMEISTER mit guten Fachkenntnissen und BETRIEBSSCHLOSSER für Reparaturen und Wartung der Erzeugungsmaschinen, gute Entlohnung und Dauerstellen werden geboten.

Eine Autospenglerei sucht verlässlichen KAROSSERIE-SPENGLER, gute Verdienstmöglichkeit wird zugesichert. Eine Metallwarenfabrik in Steyr sucht gelernten BLECHSCHLOSSER mit Praxis, nur gelernten BLECHSCHLOSSER mit Praxis, nur Bewerber für Dauerstelle.

Eine Bauschlosserei in der Stadt benötigt für Werkstattarbeiten und Montagen tüchtigen PORTALSCHLOSSER, gute Bezahlung wird zugesichert.

Ein Stahlbaubetrieb in Sierning sucht MASCHINENSCHLOSSER, nur gewissenhafte Kraft mit guten Kenntnissen in der spanabhebenden Fertigung sowie einen gelernten WERKZEUGSCHLOSSER, beste Bezahlung wird geboten, Dauerstellen.

Ein Kompressorenerzeugungsbetrieb sucht versierten MASCHINENSCHLOSSER mit guten Schweißkenntnissen und Führerschein der Klasse C, überkollektivvertragliche Entlohnung wird geboten.

Eine Maschinenfabrik in Stadtnähe sucht BOHRWERKS-DREHER mit Praxis, für Einzel- und Serienfertigung, gute Entlohnung und Dauerstelle werden geboten.

Eine Fotohandlung mit Atelier sucht für die Führung bzw. Übernahme des Geschäftes FOTOGRAF mit Meisterprüfung oder Befähigungsnachweis.

Ein Holzbaubetrieb benötigt GATTERSCHNEIDER, eingestellt wird nur Kraft mit einschlägiger Praxis, für Dauerstelle.

Eine Buchdruckerei benötigt zum sofortigen Eintritt gelernten BUCHDRUCKER, für Hochdruck, jüngere Kraft nach Präsenzdienst wird bevorzugt, bei der Unterkunftbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich.

Neue Informationsbroschüren der Arbeitsmarktverwaltung für

Maturanten und Akademiker

sind erhältlich bei der Maturantenberatung der Landesarbeitsämter.

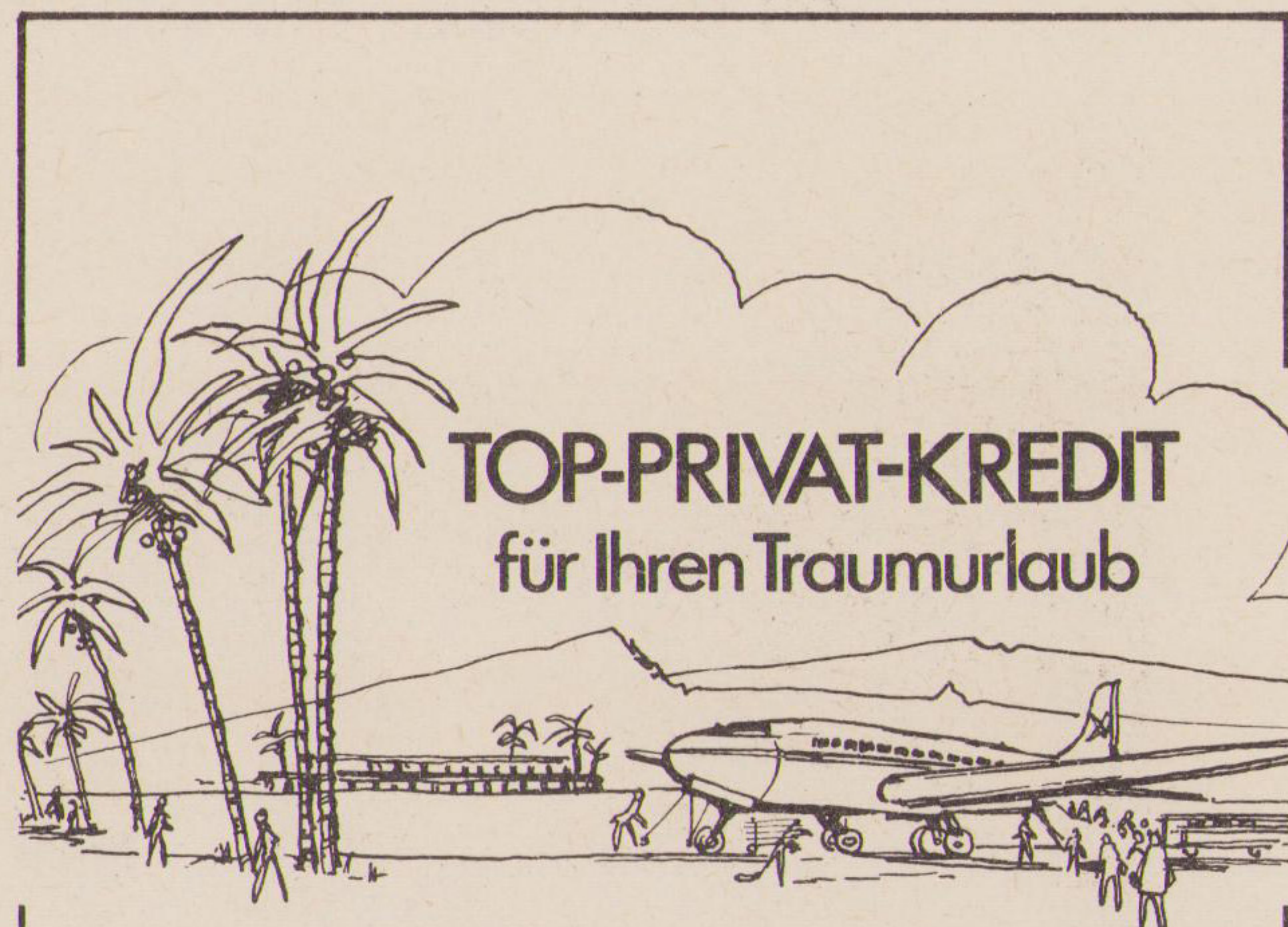
UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juli 1977 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Herr Nöbauer Karl,	geboren 10. 7. 1882
Frau Buchberger Anna,	geboren 14. 7. 1883
Frau Scheuwimmer Anna,	geboren 16. 7. 1884
Frau Futschik Katharina,	geboren 10. 7. 1886
Frau Spornbauer Anna,	geboren 13. 7. 1886
Frau Schlichting Theresia,	geboren 28. 7. 1886
Frau Volar Maria,	geboren 31. 7. 1886
Frau Langreiter Anna,	geboren 4. 7. 1887
Herr Pötschacher Johann,	geboren 31. 7. 1889
Frau Kienbacher Christine,	geboren 2. 7. 1890
Herr Liebl Alois,	geboren 2. 7. 1890
Frau Schlögger Anna,	geboren 11. 7. 1890
Frau Prünner Karoline,	geboren 18. 7. 1890
Frau Heger Maria,	geboren 4. 7. 1891
Frau Hofmann Maria,	geboren 7. 7. 1891
Frau Kazettl-Horvath Maria,	geboren 7. 7. 1891
Frau Stemmer Anna,	geboren 18. 7. 1891
Frau Beer Christine,	geboren 20. 7. 1891
Frau Lautenbach Anna,	geboren 22. 7. 1891
Frau Müller Anna,	geboren 2. 7. 1892
Frau Benke Maria,	geboren 3. 7. 1892
Herr Steiner Karl,	geboren 3. 7. 1892
Frau Schmidinger Theresia,	geboren 5. 7. 1892
Frau Baumann Anna,	geboren 11. 7. 1892
Frau Stark Maria,	geboren 18. 7. 1892
Frau Schweighuber Maria,	geboren 23. 7. 1892

Frau Meixner Anna,	geboren 27. 7. 1892
Frau Missbauer Anna,	geboren 3. 7. 1893
Frau Schwaiger Angela,	geboren 14. 7. 1893
Frau Rimpfl Anna,	geboren 25. 7. 1893
Frau Zilka Aloisia,	geboren 31. 7. 1893
Herr Steindl Franz,	geboren 1. 7. 1894
Frau Wittek Anna,	geboren 2. 7. 1894
Frau Judendorfer Franziska,	geboren 5. 7. 1894
Herr Voggeneder Michael,	geboren 5. 7. 1894
Frau Steinparz Christine,	geboren 11. 7. 1894
Herr Hesselberger Ferdinand,	geboren 12. 7. 1894
Frau Hambeck Anna,	geboren 13. 7. 1894
Frau Bauer Christine,	geboren 15. 7. 1894
Frau Stöger Käthe,	geboren 15. 7. 1894
Herr Moser Ignaz,	geboren 16. 7. 1894
Frau Haslinger Amalia,	geboren 17. 7. 1894
Frau Ömer Rosa,	geboren 18. 7. 1894
Frau Seydl Anna,	geboren 20. 7. 1894
Frau Mayer Julie,	geboren 21. 7. 1894
Frau Gaisböck Maria,	geboren 22. 7. 1894
Herr Müller Karl,	geboren 22. 7. 1894
Frau Stux Anna,	geboren 22. 7. 1894
Frau Kovar Mathilde,	geboren 23. 7. 1894
Herr Baumgartner Franz,	geboren 25. 7. 1894
Herr Tempelmayr Johann,	geboren 27. 7. 1894
Frau Dospelgruber Maria,	geboren 3. 7. 1895
Frau Schopper Wilhelmine,	geboren 6. 7. 1895
Frau Praschl Klara,	geboren 7. 7. 1895
Frau Heindl Maria,	geboren 12. 7. 1895
Herr Klein Engelbert,	geboren 21. 7. 1895
Herr Ganzberger Josef,	geboren 22. 7. 1895
Frau Oberndorfer Anna,	geboren 25. 7. 1895
Frau Stalzer Maria,	geboren 5. 7. 1896
Frau Klimt Maria,	geboren 5. 7. 1896
Frau Wochenalt Amalia-Maria,	geboren 9. 7. 1896
Frau Weber Annemarie,	geboren 10. 7. 1896
Frau Lidlgruber Anna,	geboren 11. 7. 1896
Herr Pickl Karl,	geboren 11. 7. 1896
Frau Hinterreiter Magdalena,	geboren 13. 7. 1896
Herr Plass Franz,	geboren 15. 7. 1896
Frau Rapolt Anna,	geboren 18. 7. 1896
Frau Pichler Cäzilia,	geboren 19. 7. 1896
Frau Wentner Anna,	geboren 19. 7. 1896
Frau Waizmann Pauline,	geboren 20. 7. 1896
Frau Vincro Cäzilie,	geboren 22. 7. 1896
Frau Pflingstmann Karoline,	geboren 22. 7. 1896
Herr Purkhart Friedrich,	geboren 27. 7. 1896
Frau Uschnig Stefanie,	geboren 30. 7. 1896
Herr Weis Friedrich,	geboren 2. 7. 1897
Frau Schaden Elisabeth,	geboren 7. 7. 1897
Frau Bertignoll Anna,	geboren 7. 7. 1897
Herr Feierfeil Friedrich,	geboren 11. 7. 1897
Herr Diestlberger Moritz,	geboren 11. 7. 1897
Frau Wunderl Aloisia,	geboren 15. 7. 1897
Frau Scheinmayr Anna,	geboren 15. 7. 1897
Frau Schiller Maria,	geboren 17. 7. 1897
Frau Zeilinger Maria,	geboren 21. 7. 1897
Herr Grötz Karl,	geboren 26. 7. 1897
Frau Czerny Sabine,	geboren 31. 7. 1897



Kredithöhe	36 Monatsraten	60 Monatsraten
20.000,-	640,-	415,-
50.000,-	1.600,-	1.040,-
100.000,-	3.205,-	2.085,-

LÄNDERBANK
Um Sie bemüht

FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
TEL. 3934 / 3935

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE Mai 1977

Im Monat Mai 1977 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 236 (Mai 1976: 192; April 1977: 159) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 195. Ehelich geboren sind 213, unehelich 23.

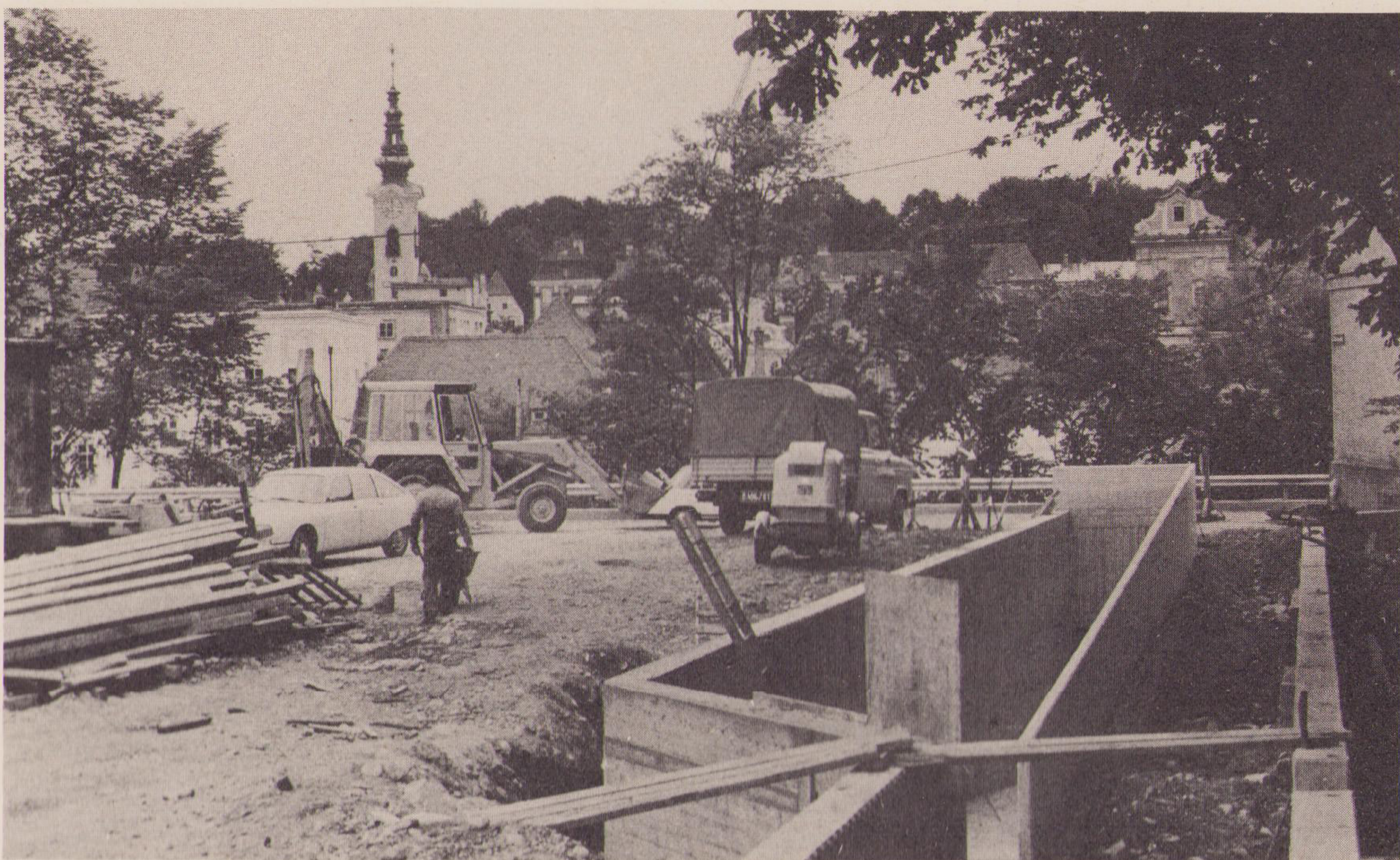
31 Paare haben im Monat Mai 1977 die Ehe geschlossen (Mai 1976: 33; April 1976: 20). In zwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall beide Teile verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden und in drei Fällen beide Teile geschieden. Vier Bräute besaßen die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Monatsmonat sind 81 Personen gestorben (Mai 1976: 76; April 1977: 74). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 47 (16 Männer, 31 Frauen), von auswärts stammten 34 (19 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 66 über 60 Jahre alt.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: OAR WALTER RADMOSER
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

Bauarbeiten im Bereich der Dukartstraße und des neuen Autobusbahnhofes vor dem Abschluß



Die Bauarbeiten in der Dukartstraße werden demnächst abgeschlossen. Damit ist wieder ein wesentliches Straßenstück des innerstädtischen Verkehrsrings mit einem Aufwand von rund 7 Millionen Schilling fertiggestellt. Das Bild zeigt den Abgang zur neuen Fußgängerunterführung, durch welche über den neuen Hangweg die Schönauberbrücke kreuzungsfrei erreichbar ist.



Mit wesentlicher Beteiligung der Stadtgemeinde Steyr geht die Fertigstellung des neuen Autobusbahnhofes am Hessenplatz seiner Fertigstellung entgegen. Bereits im provisorischen Betrieb zeigen sich deutlich die gewaltigen Verkehrsentslastungen, welche durch seine Erbauung erreicht werden konnten.